



mit denken reden planen gestalten

Innenstadtentwicklung Erkelenz Franziskanerplatz & Grünring

Online-Beteiligung (15.05.-03.06.2020)
Ergebnisdokumentation



Inhalt

1	Vorbemerkungen zur Online-Beteiligung.....	4
2	Ablauf der Online-Beteiligung.....	5
3	Statistische Auswertung	7
4	Kurzdarstellung der Konzeptvarianten.....	10
4.1	Franziskanerplatz	10
4.2	Grünring	13
5	Beitragsbeispiele aus der Online-Beteiligung	14
6	Ergebnisse der Online-Beteiligung	18
6.1	Rückblick auf die bisherige Bürgerbeteiligung	18
6.2	Inhaltliche Zusammenfassung	20
7	Ausblick	30
	Anhang	31



Abb. 1: Screenshots der interaktiven Karten (Luftbild und Entwurfskonzepte)

Für eine bessere Lesbarkeit wird im folgenden Bericht nicht stets die weibliche und männliche Form einer Formulierung verwendet. Gleichwohl wird auf die Gleichberechtigung von Männern und Frauen hingewiesen und dementsprechend darauf, dass in den Fällen der Wiedergabe der männlichen Form auch die der weiblichen gemeint ist.

1 Vorbemerkungen zur Online-Beteiligung

Vom 15. Mai bis zum 03. Juni 2020 wurde im Rahmen von „Erkelenz 2030 – Meine Heimat macht Zukunft“ eine weitere Online-Beteiligung zur Innenstadtentwicklung (Integriertes Handlungskonzept Erkelenz Mitte, InHK) durchgeführt. In dieser Runde ging es um die Umgestaltung von Franziskanerplatz und Grünring (Westpromenade).

Die Planungsbüros 3plus Freiraumplaner, Planungsbüro DTP und Planungsgruppe MWM¹ haben drei verschiedene Varianten einer neuen Gestaltung der genannten Räume in der Erkelenzer Innenstadt erarbeitet. Die Konzepte bauen auf den im Integrierten Handlungskonzept (InHK) aufgestellten Leitzielen sowie auf den Ergebnissen der vorangegangenen Bürgerbeteiligungen, im Online- wie auch im Präsenzformat, auf. Sie verfolgen u. a. die Ziele, das vorhandene, aber bisher nicht genutzte Raumpotenzial des Franziskanerplatzes und des Grünrings sichtbar und nutzbar zu machen und die Aufenthaltsqualität dieser wichtigen Innenstadtbereiche zu steigern.

Aufgrund der Krisensituation durch Covid-19 konnte die als Workshop geplante Bürgerveranstaltung zur Präsentation und Erläuterung der Konzepte durch das jeweilige Fachbüro nicht stattfinden. Um eine fundierte Online-Beteiligung dennoch stattfinden lassen zu können, waren drei Konzeptpräsentationen mit Planskizzen, Erläuterungen sowie Beispielbildern zur besseren Veranschaulichung der angedachten Raumelemente sowie der angestrebten Raumatmosphäre online einsehbar und zum Download bereitgestellt. Für den Franziskanerplatz wurden außerdem 3D-Visualisierungen der Konzeptvarianten erstellt. Weitere Informationen wie z. B. die Dokumentationen bisheriger Beteiligungen, Berichte, etc. standen auch während dieser Runde der Beteiligung auf der Homepage zur Verfügung.

Die Erkelenzer Bürger hatten im Rahmen der Online-Beteiligung die Möglichkeit Feedback zu den drei Konzeptvorschlägen für die Aufwertung des Franziskanerplatzes und des Grünrings entlang der Westpromenade abzugeben. Auf jeweils einer interaktiven Karte konnten die Bürger positive und negative Bewertungen eintragen, Vorschläge einreichen und andere Beiträge bewerten und kommentieren. Durch das Format der Online-Beteiligung als Erweiterung der üblichen Bürgerveranstaltungen konnte die im Umsetzungsprozess des InHK besonders wichtige Beteiligung der Bürgerschaft auch trotz Kontaktbeschränkungen fortgeführt werden. Die Online-Beteiligung schafft ein Angebot, welches die Teilnahme verschiedener Alters- und Interessensgruppen fördert, auch von zu Hause aus in Anspruch genommen werden kann und eine höhere Repräsentativität der Ergebnisse gewährleistet. Zusätzlich kann die Teilnahme am Prozess durch eine anonymisierte Darstellung der Beiträge weiter unterstützt werden. Um eine möglichst hohe Bekanntheit des Prozesses zu erreichen, wurde die Online-Beteiligung über verschiedene Formate beworben.

¹ vollständige Namen und Standorte: 3Plus Freiraumplaner Kloeters + Kastner PartGmbH (Aachen); Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH (Essen); Planungsgruppe MWM Niedermeier Siebenmorgen GbR (Aachen)

2 Ablauf der Online-Beteiligung

Diese Runde der Online-Beteiligung wurde im Vorfeld über große Banner an den Haupteinfahrtsstraßen und am Bahnhof, auf der Homepage der Stadt Erkelenz, über einen Newsletter sowie über die Kanäle der Stadt und „Dein Erkelenz“ auf den Social Media-Diensten Facebook und Instagram angekündigt und beworben (Abb. 2). Zusätzlich wurden die Netzwerke der Stadtjugendpflegerin zur Verbreitung der Information genutzt. Die Online-Beteiligung stand knapp zweieinhalb Wochen auf der Homepage der Stadtentwicklung „erkelenz-2030.de“ zur Verfügung. In den Sozialen Medien wurde auch während der laufenden Beteiligung Teilnahmeaufforderungen veröffentlicht.



Abb. 2: Ankündigung der Online-Beteiligung auf Facebook und Instagram
Quelle: Stadt Erkelenz 2020 (Facebook, Instagram)

Zu Eintragung eines Feedbacks mussten die Teilnehmer zunächst einen Pin an einer konkreten Stelle auf den bereitgestellten Darstellungen verorten oder eine Markierung eines Bereiches mithilfe von Linien festlegen. Dann folgte neben der inhaltlichen Erläuterung zudem die Angabe persönlicher Daten, wie z.B. Geburtsdatum und Postleitzahl, um eine statistische Auswertung der Beteiligung zu ermöglichen. Alle Daten wurden und werden den Vorgaben des Datenschutzes entsprechend behandelt.

Bei der Bewertung bzw. Kommentierung der Konzepte konnte zwischen den Kategorien Stärke / positive Bewertung (grün), Schwäche / negative Bewertung (rot) und Vorschlag (blau) gewählt werden. Anschließend wurden ein Titel sowie eine genauere Beschreibung als Freitext eingetragen. Zusätzlich bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit, Fotos, eigene Skizzen oder ähnliches als Anhang hochzuladen und ihre Beiträge so noch einmal zu untermauern.

Aus rechtlichen Gründen mussten die Beiträge nach Eingabe durch das betreuende Fachbüro, die Planungsgruppe MWM, freigeschaltet werden, sodass die Beiträge für andere Teilnehmer auf der Website sichtbar wurden. Es konnten alle Eingaben freigegeben werden. Zur besseren Übersichtlichkeit wurden einzelne doppelte Beiträge auf der Karte ausgeblendet und einige Standorte von Pins entsprechend ihres Inhaltes korrigiert. Sobald ein Beitrag freigegeben wurde, konnten weitere Teilnehmer diesen mit

einem Klick auf „finde ich auch“ oder „finde ich nicht“ bewerten sowie über die Kommentarfunktion weitere Kommentare und Anmerkungen zu dem jeweiligen Beitrag schreiben. Die Kommentare wiederum konnten ebenfalls positiv oder negativ bewertet werden.

Zu einigen Themen, insbesondere rund um Mobilitätsangelegenheiten und die zukünftige Ausrichtung der Innenstadt, gab es rege Diskussionen. Nicht nur durch die große Zahl an Beiträgen und Bewertungen, sondern auch durch inhaltliche Ergänzungen und den sehr konstruktiven Meinungsaustausch machten die Bürger deutlich, dass sie die Entwicklung der Innenstadt mitgestalten wollen.

3 Statistische Auswertung

Die Online-Beteiligung generierte innerhalb der knapp zweieinhalb Wochen 1.135 Aufrufe. Insgesamt wurden die ca. 170 schriftlichen Beiträge, inkl. der übertragenen Eingaben aus den eingegangenen Emails, ca. 1.260 Mal mit „finde ich auch“ oder „finde ich nicht“ bewertet. Die Konzepte von 3Plus und DTP erhielten jeweils rund 50 schriftliche Bewertungen und Vorschläge, das Konzept von MWM ca. 70.

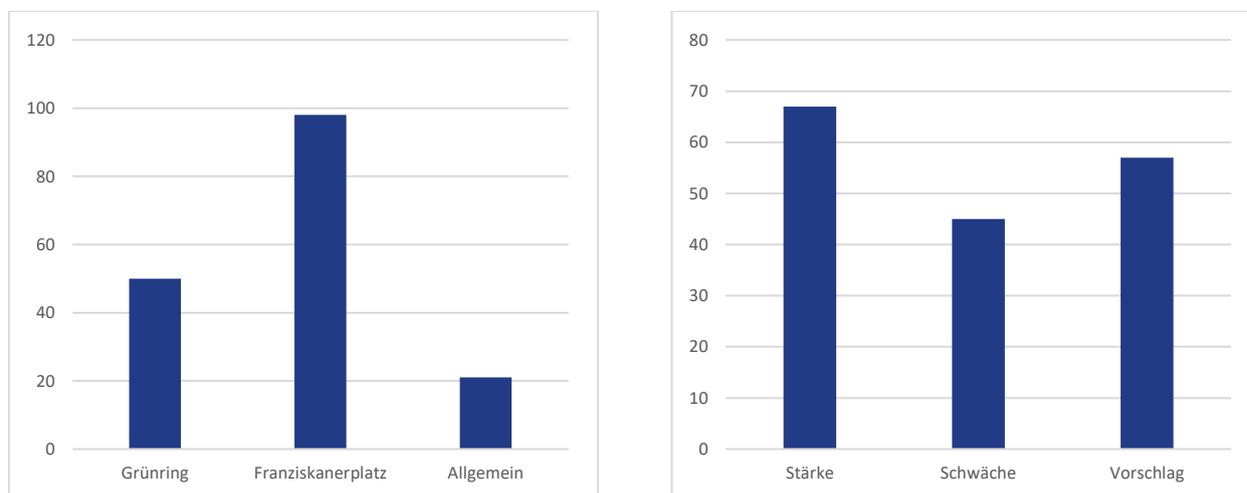
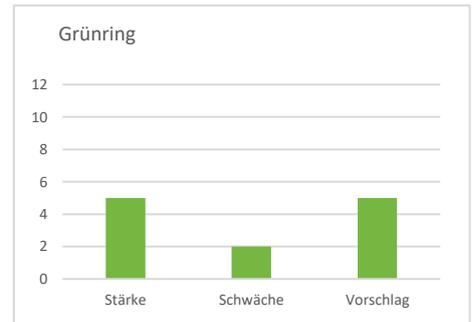
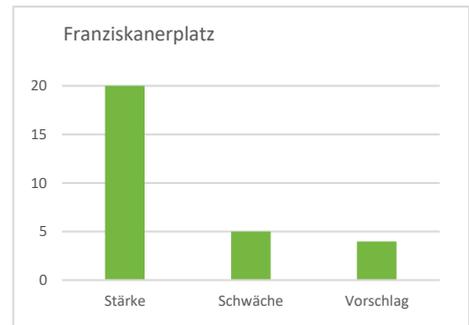
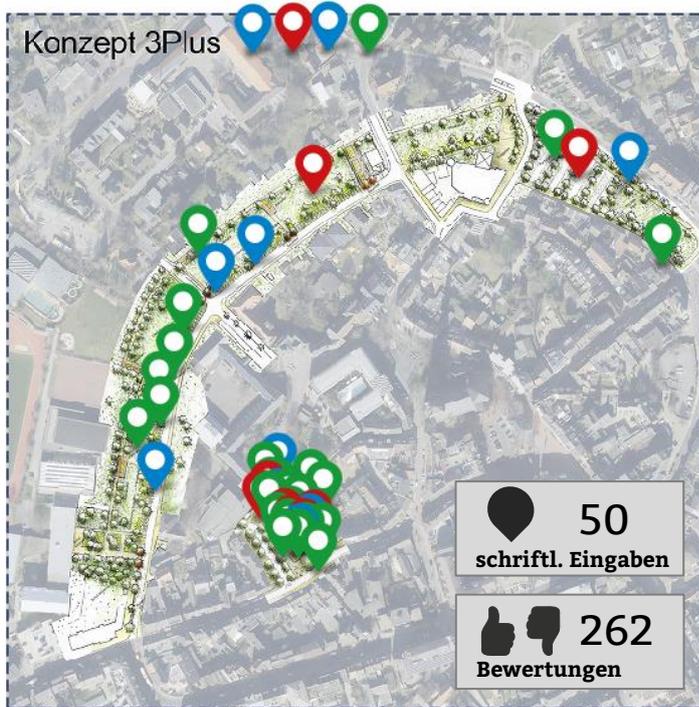


Abb. 3: Statistische Auswertung der Online-Beteiligung nach Plangebieten und Kategorie

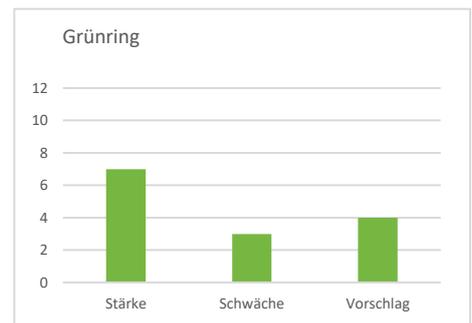
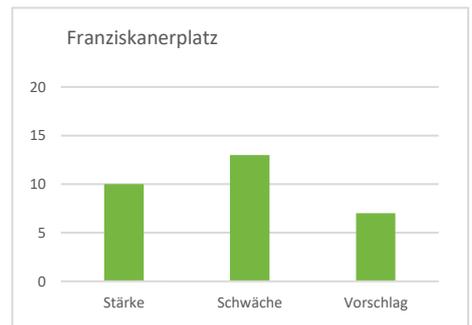
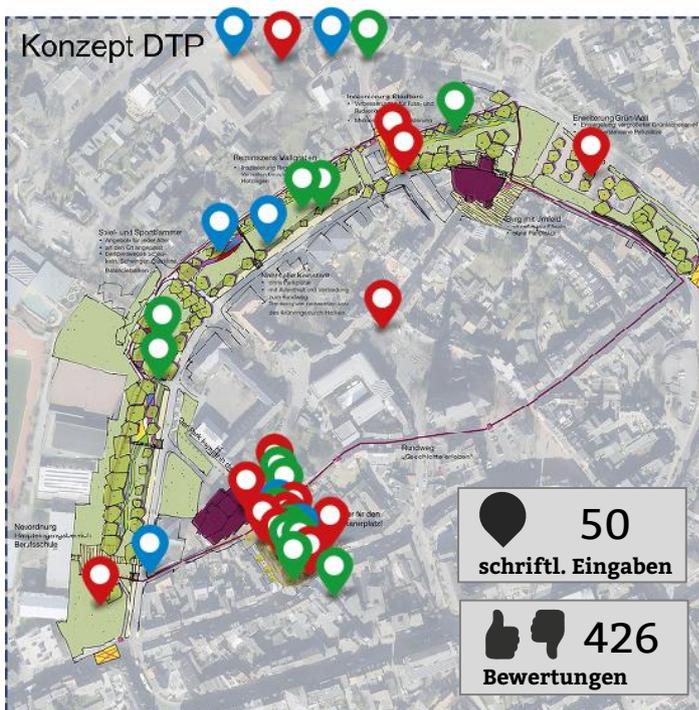
Knapp 60% der Beiträge setzten sich inhaltlich mit den drei Konzepten für den Franziskanerplatz auseinander und rund 30% mit dem Grünring. Ergänzt wurden diese Anregungen mit etwa 10% allgemeinen Beiträgen, die sich mit grundsätzlichen Verbesserungen für die Innenstadt befassten oder sich zum Integrierten Handlungskonzept äußerten. Von den insgesamt 170 Beiträgen wurden die meisten der Kategorie Stärke zugeordnet und ebenfalls viele Anregungen waren als Vorschlag deklariert. Rund 1/4 der Beiträge kritisierte Schwächen.

Viele Bürger verfassten jedoch umfangreiche Anregungen zu unterschiedlichen Themen innerhalb der gleichen Beiträge, sodass eine klare Zuordnung zu einer Kategorie nicht eindeutig möglich ist. Im Rahmen der Auswertung wurden daher die Beiträge in einzelne Aussagen zerlegt und thematisch sortiert.

Konzept 3plus



Konzept DTP



Konzept MWM

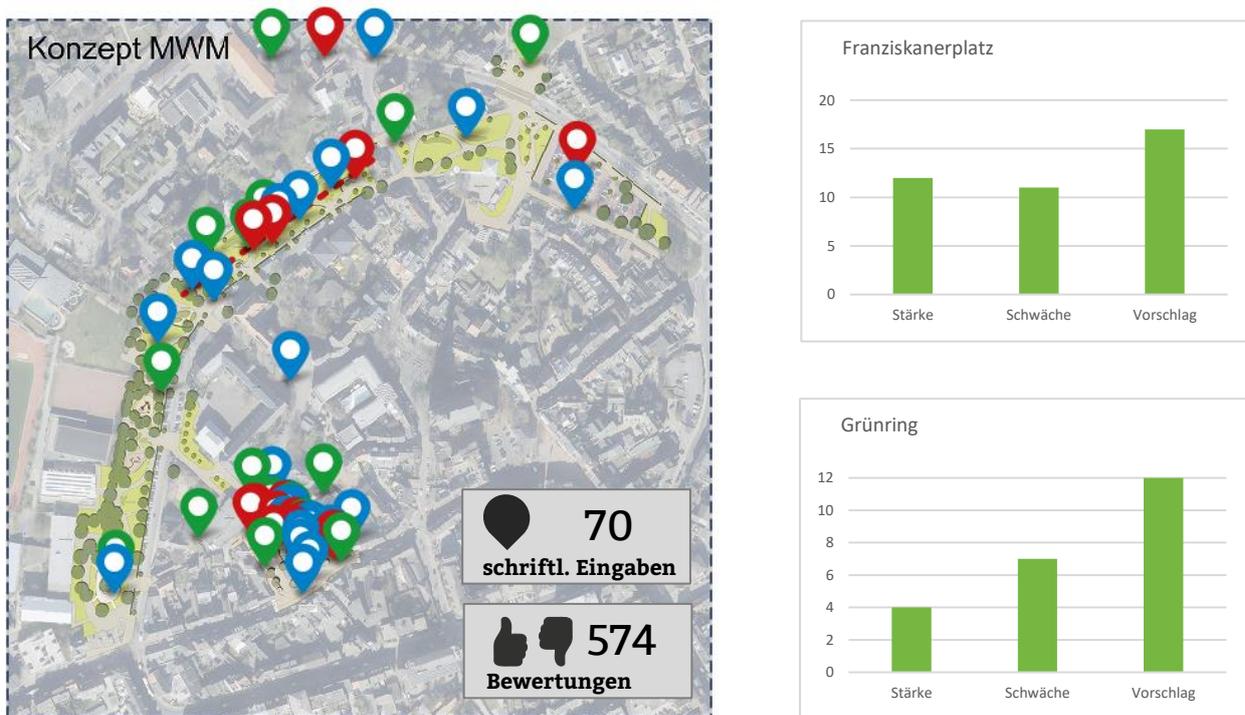


Abb. 4: Screenshots der interaktiven Karten (Luftbild und Entwurfskonzept) mit statistischer Einzelauswertung

An der Online-Beteiligung nahmen Teilnehmer aus fast allen Altersgruppen teil. Die meisten Beiträge wurden von den 30-40 Jährigen (31%) verfasst. Die 50-60 Jährigen waren mit 24% ähnlich stark vertreten. Etwas weniger Anregungen trugen die Altersgruppen der 40-50 Jährigen und der über 60 Jährigen bei (12% und 18%). Wie bei den bisherigen Online-Beteiligungen waren keine Teilnehmer jünger als 20 Jahre. Allerdings hat sich die Anzahl der teilnehmenden 20-30 Jährigen mit 6% leicht erhöht und ein Anteil von 9% der Teilnehmer teilte sein Alter nicht mit.

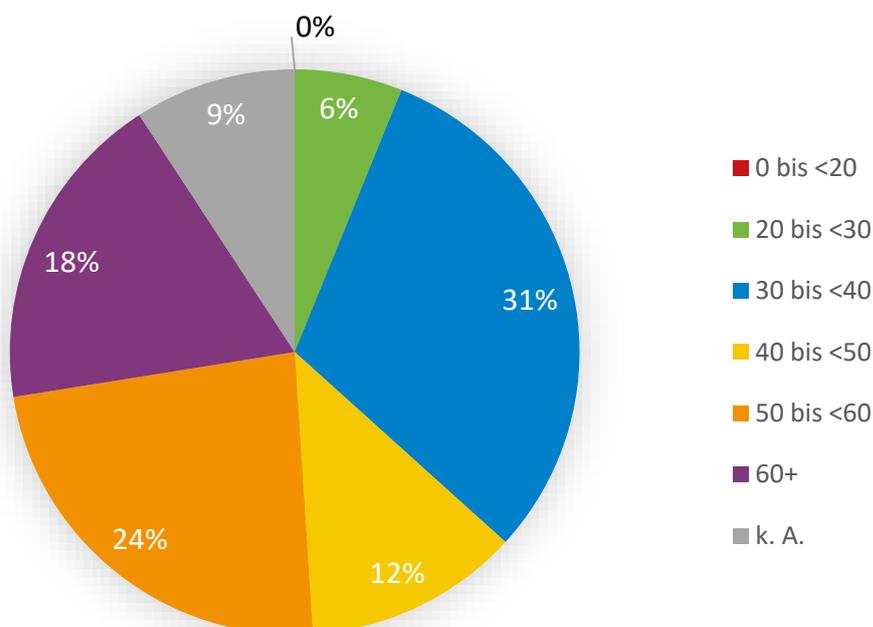


Abb. 5: Alter der Teilnehmer der Online-Beteiligung

4 Kurzdarstellung der Konzeptvarianten

4.1 Franziskanerplatz

Konzept 3Plus



Alternativen zur Baseninsel mit mehr oder weniger Pflanzflächenanteilen

Franziskanerplatz - Der Gemütliche

Entwurf

- Aufweitung des Platzes zur Stadthalle, mit Franziskus am Eingang (Straße entfällt hier, Befahrbarkeit ist aber gegeben)
- Räumlicher Abschluss seitlich der Stadthalle mit Kirschblüten
- Heckenband schirmt Stellplätze ab, partielle Durchgänge
- Ergänzung der umliegenden Baumreihen
- Homogene Oberfläche in Gehsteigen und Platz, im Platzzentrum höher gelegene Pflanzinseln und Wasserspielfläche
- Neue, große Spielfläche: Mikado-Kletterspiel und Wasserspielkern in direkter Nähe zur „Gastro unterm Ahorn“



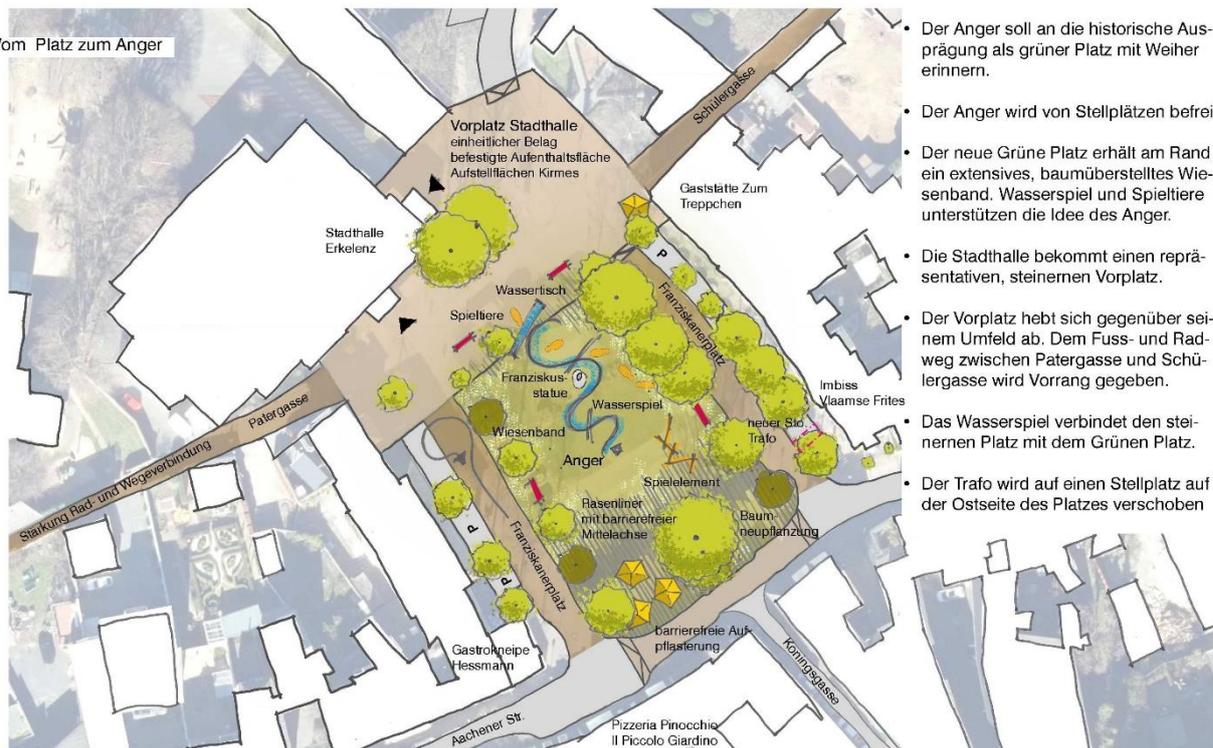
Abb. 6: 3plus – Konzept und Visualisierung Franziskanerplatz
Quelle: 3 Plus und rendertaxi, 2020

Konzept DTP

Workshopverfahren Erkelenz
 Franziskanerplatz und Grünring



Vom Platz zum Anger



- Der Anger soll an die historische Ausprägung als grüner Platz mit Weiher erinnern.
- Der Anger wird von Stellplätzen befreit
- Der neue Grüne Platz erhält am Rand ein extensives, baumüberstelltes Wiesenband. Wasserspiel und Spieltiere unterstützen die Idee des Anger.
- Die Stadthalle bekommt einen repräsentativen, steinernen Vorplatz.
- Der Vorplatz hebt sich gegenüber seinem Umfeld ab. Dem Fuss- und Radweg zwischen Patergasse und Schülergasse wird Vorrang gegeben.
- Das Wasserspiel verbindet den steinernen Platz mit dem Grünen Platz.
- Der Trafo wird auf einen Stellplatz auf der Ostseite des Platzes verschoben



Abb. 7: DTP – Konzept und Visualisierung Franziskanerplatz
 Quelle: DTP und rendertaxi, 2020

Konzept MWM



Planungsgruppe MWM | Aachen

- Stärkung der historischen Bezüge (Element Wasser als Reminiszenz an Löschteichfunktion, Ergänzung des vorh. Franziskus um eine tierische Spielskulptur)
- Öffnung des Platzes in Richtung Stadthalle (repräsentativer Vorplatz)
- durchgängige Gestaltung für einheitlichen Platzeindruck
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Anziehungspunkt mit besonderem Spielangebot
- Verringerung des Verkehrsflächenanteils
- multifunktionale Nutzbarkeit



Abb. 8: MWM – Konzept und Visualisierung Franziskanerplatz
Quelle: MWM und rendertaxi, 2020

4.2 Grünring

Konzept 3Plus

3PLUS FREIRAUMPLANER



Abb. 9:
Grünring – Konzept 3Plus
Quelle: 3Plus, 2020

Konzept DTP

Workshopverfahren Erkelenz
Franziskanerplatz und Grünring

dtp ---

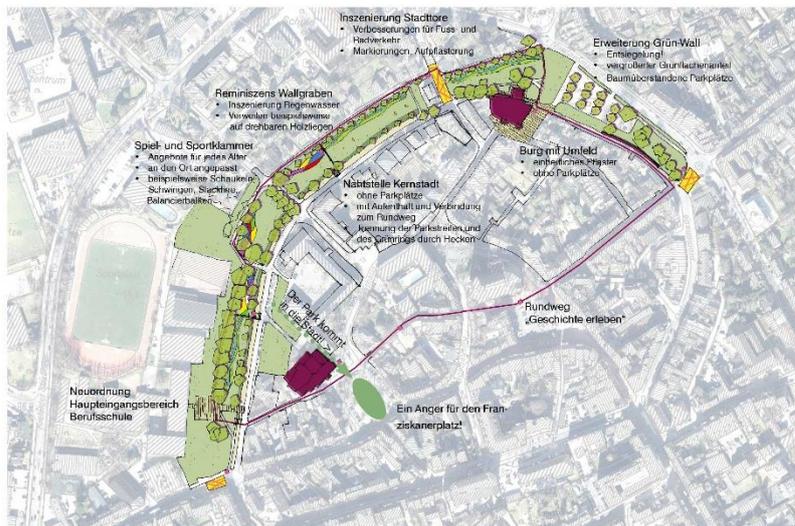


Abb. 10:
Grünring – Konzept DTP
Quelle: DTP, 2020

Konzept MWM



- Erlebarmachung des Grünrings durch mäandrierende Wege
- Neue, spannende Raumsegmente mit differenzierten Nutzungsangeboten (u.a. ergänzendes Spielangebot im Westen der Innenstadt)
- durchgängige Gestaltung mit thematischer Gliederung
- wechselnde Nutzungsintensität
- Schaffung von Aufenthalts- und Ruhepunkten
- Reduzierung der verkehrsbedingten Zäsuren / optischen Störwirkungen
- Verknüpfung mit dem historischen Stadtkern

Abb. 11:
Grünring – Konzept MWM
Quelle: MWM, 2020

5 Beitragsbeispiele aus der Online-Beteiligung

Die folgenden Darstellungen sind ausgewählte Auszüge einiger Beiträge, die beispielhaft für die regen Diskussionen der Teilnehmer zu unterschiedlichen Themen stehen und besonders häufig kommentiert oder bewertet wurden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die umfangreichen Kommentare teilweise gekürzt worden.

Stadthallenvorplatz

„Durch die Schließung der Straße entsteht bedeutend mehr Platz für den Stadthallen Vorplatz. Die Verkehrsberuhigung kommt der Innenstadt zugute! Die Gastronomie hat bedeutend mehr Möglichkeiten sich zu entfalten.“



Weniger Parkplätze = weniger Gäste / Kunden

„In vielen Städten wurde schon versucht durch Reduzierung von Parkflächen und Umliegung von Straßen den Verkehr aus den Innenstädten zu entfernen, um diese attraktiver zu machen. Oft wird dies aber wieder korrigiert, da mit den Parkplätzen auch die Kunden verschwinden. Gerade Erkelenz ist und bleibt eine Stadt die vom Umland lebt - und dieses nutzt den PKW! Die zunehmende Veränderung der Innenstadt durch leerstehende Ladenlokale, würde dadurch noch mehr begünstigt werden. Ein bereits begonnener Teufelskreis von schwindender Attraktivität und Umsatzrückgang würde forciert. [...]



Alternativen schaffen statt ausschließlich die Pkw fördern

„Wenn ein umfassendes Konzept existiert, das den Personentransport von Parkplätzen außerhalb des Stadtzentrums in eben dieses hinein ermöglicht, braucht es keine Parkplätze in der Innenstadt. Andere Städte z. B. in den Niederlanden machen das hervorragend vor. Wenige Parkplätze exklusiv für Carsharing-Autos, Shuttles [...], diverse Möglichkeiten des Fahrrad- und Rollerverleihs und schon gibt es keine Probleme mehr um bequem in die Innenstadt zu kommen. Das sorgt für saubere Luft [...], eine entschleunigte Lebensweise [...] und schafft zudem Arbeitsplätze [...]. Endlich mal neu denken statt an überholtem festzuhalten ist gerade in Zeiten so enormer struktureller Veränderungen wichtiger als je zuvor.“



Außergastronomie?

„Als direkter Anwohner würde ich mir mehr Gastronomie am Franziskanerplatz sehr wünschen... Aber welche Gastronomie soll sich denn Ihrer Meinung nach an dieser Stelle ansiedeln? [...] Insgesamt fände ich es bei jeder Planung gut, wenn die Größe der Außergastronomie der Pizzeria erhalten bliebe, da dies zu einem „mediterranen Flair“ auf dem Platz beiträgt und den Platz vor allem in den Abendstunden im Sommer belebt. Ansonsten befürchte ich, dass ab 19 Uhr hier „die Bürgersteige hochgeklappt werden“, wenn die Familien mit Kindern weg sind.“



Mehr Platz für Außergastronomie

„Wir vom Treppchen hätten gerne die Möglichkeit für eine größere Außergastronomiefläche. [...] Falls es möglich ist gegenüber unserer jetzigen Außergastronomie eine Fläche zu bekommen, würden wir dies sehr gerne in Anspruch nehmen [...]. Gerne setzen wir uns auch bezüglich der Gestaltung der Tische/Stühle mit der Stadt zusammen.“



Restaurants und Cafés

„Ich würde an der Burg und im Verlauf des weiteren Grünzugs Westpromenade Einzelbau-parzellen zur Errichtung von Restaurants und Cafés mit Außengastronomieflächen ausweisen. Hier könnten Biergärten Cafés mit Sonnenterrassen u.a. entstehen. [...] Wenn ein Restaurant z.B. die Burgstubenresidenz, auf der Burg installiert würde, könnte in Abstimmung mit der Denkmalpflege auf der Rückseite des Burgturms ein gläsernes Treppenhaus und ein Glashaus (Beispiel: Schloss Rheydt) die Erreichbarkeit des Burghofs und der Etagen und den ersten Fluchtweg sicherstellen.“



Cafés im Grünzug

„Die Idee Restaurants und Cafés mit Außengastronomieflächen ausweisen ist eine tolle Idee für den Grünzug! Klein aber fein in der Nähe zum Sportplatz. Dies würde mit Sicherheit zum Verweilen einladen. [...]“



Entlastung Marktplatz, Johannismarkt und Franziskanerplatz

„Unsere Innenstadt soll autofreier werden. Trotzdem muss die Innenstadt für Bürger aus den umliegenden Orten und Auswärtige gut erreichbar sein. Wir dürfen die Geschäfte in der Innenstadt nicht schwächen. Daher schlage ich nach wie vor eine Parkpalette unter dem kompletten Grünzug an der Westpromenade, vergleichbar dem Rheinauhafen in Köln vor. Hier MÜSSEN die Dauerparker der Stadtverwaltung, des Krankenhauses, des Finanzamts, u.a. parken. [...] Auf der Palette kann der Grünzug mit Rasen, Gehölzen u.a. wiederhergestellt werden. Nur begrünen ist definitiv zu wenig!!!“



Parkhaus statt leerstehender Autohäuser (Sirries/Jacobs und gegenüber)

„Statt der leerstehenden Autohäuser, die höchstwahrscheinlich auch niemand mehr beziehen wird, kann die frei gewordene Fläche dazu genutzt werden zwei Parkhäuser zu platzieren. Aus meiner Sicht sind diese sowohl verkehrstechnisch als auch infrastrukturell ideal platziert. Kombiniert mit einem Park&RideOrWalk Angebot inkl. guter Geh- und Radwege (z.B. Fahrradstraße) profitieren Innenstadt, Schulzentrum, Einkaufszentrum, Kino, etc. und werden entlastet.“



Brückenschlag zum Ziegelweiher

„Bereits jetzt im Zuge der Gestaltung des Grünrings sollte der notwendige Brückenschlag zum Ziegelweiher mitentwickelt werden [...]. Die bisherige Tempo-30-Regelung auf der Nordpromenade mit dem Zebrastreifen sind schon gut, aber ein echter (straßenverkehrsrechtlicher und baulich erkennbarer) Vorrang für den die Nordpromenade querenden Fußgänger- und Fahrrad-Verkehr wäre wünschenswert und zeitgemäß.“



Hauptroute des Radverkehrs

„Hierrüber verläuft eine der Haupttrouten des Radverkehrs mit Anbindung der Umsiedlungsstandorte und weiter nach Mönchengladbach. Die Querung sollte im Hinblick auf die Umwandlung zur Radvorrangroute mit Vorrang von Fuß- und Radverkehr gegenüber dem Verkehr auf der Nordpromenade ausgebaut werden.“



Fahrverbot in der Innenstadt

„Komplett dagegen bin ich gegen ein Fahrverbot in der Innenstadt. Ich selber arbeite am Markt. Da hier immer mehr Geschäfte schließen, die für Publikumsverkehr sorgten (Kaisers / DM), gehen somit auch die restlichen Geschäfte immer mehr kaputt. Grade die Einbahnstraße Richtung Franziskanerplatz hat einige Restaurants zum Abholen, jedoch wollen die Leute nicht außerhalb parken um sich z. B. eine Pizza zu holen. So wird die Innenstadt immer mehr aussterben. Ein generelles Problem sind Parkplätze. Es sollte sich lieber überlegt werden wie man diese wieder fördern könnte! Z.B. Kostenfreies Parken, wie in Hückelhoven. Versuchen attraktive Geschäfte anzulocken.“



Innovation vor starren Denkmustern

„Es ist uns nicht damit geholfen immer in denselben Mustern zu denken. Eine autofreie Innenstadt und eine stärkere Begrünung werden Erkelenz sein Flair zurückgeben und mehr Menschen anziehen. Dies wirkt sich weitaus positiver auf Handel und Gastronomie aus als eine hohe Anzahl von Parkplätzen und Verkehr im Stadtkern. Natürlich gilt es zu bedenken, wo anderweitige fußnahe Parkmöglichkeiten geschaffen und die Anbindung sichergestellt werden kann. Aber um auch in Zukunft eine starke und lebenswerte Innenstadt zu haben gilt es innovativ zu denken. Was sind u. a. die Gründe dafür, dass wir aktuell so viele Leerstände haben etc.?“



Die Zukunft der Innenstadt Erkelenz

„Unsere Innenstadt muss sich auf stadtrandnahe Einkaufszentren mit freien Parkflächen, Onlinehandel [...] und das veränderte Kundenverhalten einstellen. Folglich muss die Innenstadt sich hier absetzen, indem Sie etwas besonders (etwas anderes) bietet, ein Ambiente versprüht, eine Geschichte erzählt und Menschen aus nah und vielleicht auch fern begeistert. Geschäfte mit modernen Konzepten, ansprechende Restaurants, Cafés und Räume zum Verweilen. Dienstleister wie Ärzte, Banken und Behörden bilden das Rückgrat einer lebendigen Innenstadt. Parkflächen werden uns hier nicht helfen. Eher ein modernes und einladendes Konzept das Erkelenz zum Erlebnis macht. Wo Menschen sich freuen ihre Zeit zu verbringen. Wo Menschen das Fahrrad dem Auto vorziehen um die Natur und Stadt zu erleben. Wo Menschen verweilen, schlendern und Geld in den Geschäften lassen.“



Bepflanzung Burgparkplatz

„Ich sehe eine Bepflanzung des Burgparkplatz sehr kritisch, da dort jedes Jahr die Kirmes stattfindet bzw. die Wagen des Rosenmontagszuges starten und das durch die Bäume nicht mehr stattfinden kann, da diese stören.“



Goldene Mitte

„Vielleicht könnte man unter Einbindung derjenigen, die die Karussells aufstellen, ein Begrünungskonzept ausarbeiten, der das Aufstellen (sicher unter Einschränkungen) nicht behindert aber die aktuelle Betonwüste etwas einladender macht. „



Fahrradstraße für Erkelenz

„In Zeiten des Klimawandels sind auch neue Konzepte der Mobilität notwendig. In dem Konzept vermisse ich Verbesserungen für die Radfahrer von Erkelenz. Es sind die Eltern mit ihren Fahrradanhängern die ihre Kinder zum Kindergarten bringen. Es sind die Kinder, Jugendlichen oder Angestellten, die Hauptschule, Bibliothek, Berufskollege, Musikschule oder Kino besuchen. Ein Fahrradstraße nach holländischem Vorbild hinter der angedachten Hecke der Parkplätze kommt jedem (auch den Fußgängern) zu gute. Dass Menschen vom Auto aufs Rad wechseln, wenn die Infrastruktur verbessert wird, kann man an vielen deutschen und europäischen Städten erkennen.“



Vergleich mit Neu-Borschemich wäre schön

„Ich war neulich zur Kirschblütenzeit in Neu-Borschemich. Davon etwas in die Konzepte übernehmen, wäre toll. Die Allee wunderschön. Mit Wiesenfläche für Kinder zum Spielen, Bänken zum Verweilen der älteren Generation. Ein Platz mit viel Grün für alle als Naherholungsakzent wäre wunderbar. Betonierte Flächen gibt es in Erkelenz genug.“



Kiss and Ride

„Die Idee einer Fahrradstraße in dem Bereich sehe ich sehr positiv. Wir müssen aber auch eine geeignete Stelle schaffen, zu der PKW anfahren können und dann gefahrlos die Kinder aussteigen. Der restliche Schulweg kann dann zu Fuß zurückgelegt werden.“



Zusätzlich zu der Kommentierung wurde auch Gebrauch von der Möglichkeit des Dateiuploads gemacht. Das folgende Foto ist Teil eines Beitrages zum Thema Verbesserung der Fahrradinfrastruktur:



Abb. 12: Datei-Upload eines Teilnehmers der Online-Beteiligung

6 Ergebnisse der Online-Beteiligung

Die Teilnehmer hatten im Rahmen der Online-Beteiligung die Möglichkeit, die drei verschiedenen Entwurfsvarianten zu zwei Plangebieten auf einer interaktiven Karte zu bewerten und durch eine Freitextfunktion eine detailliertere Beschreibung abzugeben sowie um Anhänge zu ergänzen. Die Beiträge beinhalteten viele konstruktive sowie kreative Aspekte und Hinweise, die bei der vertiefenden Planung abgewogen und wenn möglich berücksichtigt werden. Aufgrund der großen Anzahl an ausführlichen Beiträgen werden diese hier thematisch sortiert und stichpunktartig zusammengefasst dargestellt. Alle Beiträge werden im Original im Anhang an diese Dokumentation beigelegt.

6.1 Rückblick auf die bisherige Bürgerbeteiligung

Zunächst erfolgt ein kurzer Rückblick auf die in vorherigen Beteiligungsrunden gesammelten Anmerkungen und Anregungen mit Bezug zum Franziskanerplatz und zum Grüning.

Die folgende Abbildung zeigt die in der ersten Online-Beteiligungsrunde gesammelten Stärken, Schwächen und Vorschläge zum Franziskanerplatz. Weitere konkrete gestalterische und funktionale Defizite wurden zudem in der Aufnahme der Bestandssituation durch die Planungsgruppe MWM festgestellt und dokumentiert.

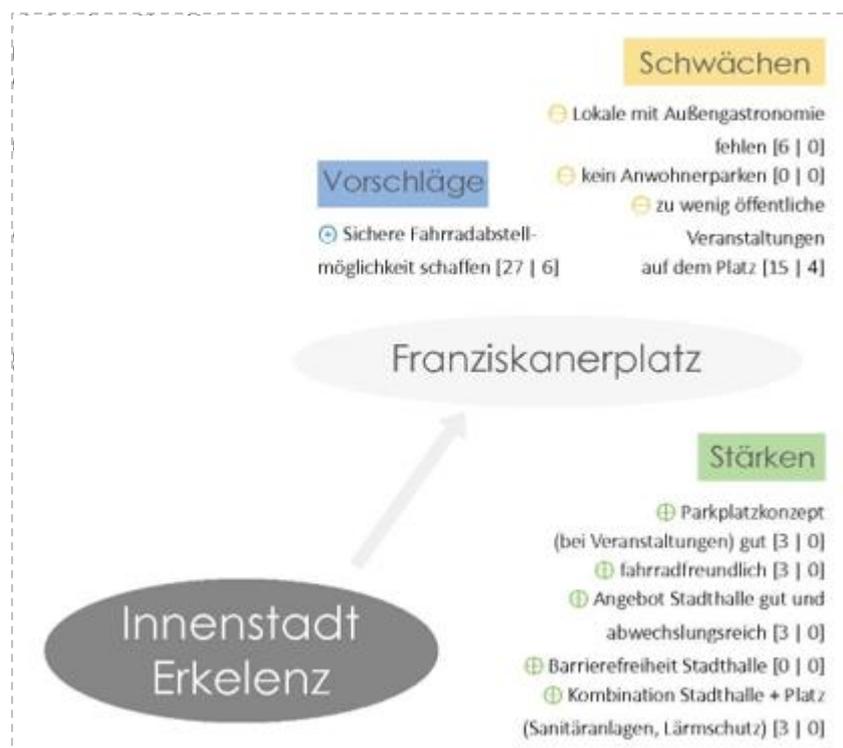


Abb. 13: Ausschnitt Mindmap nach Bürgereingaben

Quelle: Planungsgruppe MWM nach Eingaben der Teilnehmer der 1. Beteiligungsrunde, 2019 (vollständige Mindmap: siehe Dokumentation Online-Beteiligung Runde 1)

Die bisher gesammelten Vorschläge und Anregungen im Bereich des Handlungsfeldes Stadtbild / öffentliche Räume (Online-Beteiligung Runde 2 und 3) lassen sich, trotz zu meist nicht namentlicher Nennung des Franziskanerplatzes und des Grüning an der Westpromenade, sehr gut auf diese beiden, für die Erkelenzer Innenstadt sehr relevanten, öffentlichen Räume beziehen und bieten das Potenzial städtebauliche Defizite zu beheben und Aufwertungsvorschläge umzusetzen.

Handlungsfeld Stadtbild / öffentliche Räume



Abb. 14: thematisch sortierte Vorschläge aus Bürgereingaben
 Quelle: Planungsgruppe MWM nach Eingaben der Teilnehmer der 2. und 3. Beteiligungsrunde, 2019
 (weitere Handlungsfelder: siehe Dokumentation Online-Beteiligung Runde 3)

Viele der eingebrachten Vorschläge der Teilnehmer der Beteiligungsrunden 1-3 zur gesamten Innenstadt, finden sich auch in den Anregungen in der fokussierten Beteiligung zu den beiden Planungsräumen Franziskanerplatz und Grünring wieder. Insbesondere werden der Wunsch nach mehr Aufenthaltsqualität, eine Verbesserung der Mobilitätssituation für alle Verkehrsteilnehmer sowie die Berücksichtigung klimatischer Aspekte häufig geäußert. Gerade an Franziskanerplatz und Grünring spielen außerdem stadthistorische Aspekte eine wichtige Rolle.

6.2 Inhaltliche Zusammenfassung

In diesem Unterkapitel werden die Bürgerbeiträge aus der Online-Beteiligung sowie die per Email eingereichten Anregungen räumlich und thematisch sortiert und stichpunktartig zusammengefasst dargestellt. Allgemeine, teilweise übergeordnete Anregungen und Hinweise sowie konzeptspezifische Rückmeldungen werden gesondert aufgelistet. Sowohl für den Franziskanerplatz als auch den Grünring wurden Anregungen zu den folgenden thematischen Kategorien abgegeben:

Viele Beiträge befassten sich mit unterschiedlichen Aspekten der Raumwirkung des Platzes und des Grünrings. Hierunter fallen z.B. Themen wie die zusammenhängende Wahrnehmbarkeit der Räume bzw. ihre Gliederung, aber auch Blickbeziehungen und Aspekte der jeweiligen atmosphärischen Wirkung. Die Beteiligung hat gezeigt, dass gerade beim Thema Raumwirkung sehr unterschiedliche Vorstellungen und Wünsche bei den teilnehmenden Bürgern vorherrschen.

Über beide Bereiche hinweg besteht allgemein das Anliegen sich bei der zukünftigen Gestaltung der beiden Innenstadträume stärker mit den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung zu befassen und diese zu berücksichtigen. Einzelne Aspekte, wie das Anliegen nach geringerer Versiegelung stehen dabei teilweise im Konflikt mit Nutzungs- und Ausstattungsansprüchen, insbesondere am Franziskanerplatz.

Weitestgehend einig waren sich die Teilnehmenden bei der Bedeutung der Stadthistorie am Franziskanerplatz und am Grünring. Der Wunsch nach Inszenierung selbiger war unstrittig, wenn auch für die Umsetzungsform unterschiedliche Vorstellungen bzw. Vorschläge im Raum stehen.

Ein sehr dominantes Thema während der Online-Beteiligung waren Anregungen, Wünsche und Forderungen rund um die Mobilität in Erkelenz. Am Franziskanerplatz ging es dabei primär um den ruhenden Individualverkehr und die Erreichbarkeit des Platzes, aber auch die zukünftige Verkehrsführung wurde hier diskutiert. Im Bereich Grünring waren Aspekte rund um Rad- und Fußgängerverkehr und die Erreichbarkeit der Bildungsinfrastruktur stärker im Fokus. Zusätzlich wurden grundsätzliche Diskussionen zur Frage der zukünftigen Mobilitätsausrichtung geführt und Zielsetzungen für die Innenstadt debattiert.

Zum Thema Nutzung gab es sehr vielseitige Beiträge von den Bürgern. Die große Anzahl an Nutzungswünschen löst insbesondere am räumlich kleineren Plangebiet, dem Franziskanerplatz, einen deutlichen Abwägungsbedarf aus. Der von allen Seiten begrenzte Platz wird schon heute für Veranstaltungen und für Außengastronomie genutzt. Diese sollen nach Wunsch der meisten Teilnehmenden möglichst weiterhin am Platz möglich sein. Zusätzlich wurde eine Vielzahl von zukünftig vorstellbaren Nutzungen, wie z.B. das Aufstellen einer Bühne vorgeschlagen. Im Grünring befassten sich die Beiträge

insbesondere mit der Frage, welche Nutzungen in dieser innerstädtischen Grünanlage passend bzw. angemessen seien. Hierzu herrschte ein eher heterogenes Meinungsbild.

Eine einheitliche, zeitgemäße Ausstattung mit generationengerechten Aufenthaltsbereichen wünschten sich die Teilnehmenden für beide Freiräume. Sonderausstattungs-elemente wie große Spielgeräte wurden kontrovers diskutiert. Zusätzlich wurden von den Bürgern weitere Ausstattungswünsche wie eine Bühne oder die Darstellung der Kinderrechte, z.B. im Bodenbelag integriert, vorgeschlagen.

Ein weiteres bereichsübergreifendes Thema waren Hinweise zu Instandhaltung und Kosten. Diese sollen bei der weiteren vertiefenden Planung im Blick behalten und berücksichtigt werden. Hervorgehoben wurde dieses Thema insbesondere bei den Aspekten Ausstattung, Grünpflege und Wasserelemente.

Allgemeine Anregungen / Hinweise

- Zustimmung zur Umgestaltung im Allgemeinen
- positive Rückmeldung zur Einbeziehung der Bürger in die Planung
- mehr Aufenthaltsqualität ist (in unterschiedlicher Ausprägung) deutlich gewünscht
- stärkere Begrünung (der gesamten Innenstadt), Entsiegelung und Berücksichtigung der klimatischen Entwicklung sind sehr präzente Themen
- Einbeziehung der Stadtgeschichte wird vielfach betont
- „bequeme“, generationengerechte Sitzgelegenheiten werden für beide Bereiche vielfach gefordert
- Vorschläge allgemein:
 - einheitliches Grünkonzept
 - Weiterentwicklung Verkehrskonzept (unter Berücksichtigung der Anlieger)
 - Erweiterung der Konzepte auf die umliegenden Bereiche (insb. Bildungseinrichtungen, Bibliothek, angrenzende Gassen und Übergang Ziegelweiherpark, Burgeingang, historische Mauer)

Franziskanerplatz

Raumwirkung

- keine Überfrachtung (Ruhezone / „Oase“ in der Innenstadt)
- attraktives Ambiente, das zum Verweilen einlädt
- gemütliche Atmosphäre
- ausgewogene Aufteilung zwischen Gastronomie- und Spielbereichen
- (teilw.) multifunktionale Freifläche
- Abschirmung der Stellplätze durch Hecken
- Einhausung der Trafo-Station (Standort insb. bzgl. Schall prüfen)
- Wasser auf dem Platz
- Vorplatz für die Stadthalle schaffen
(mehr Platz, Wahrnehmbarkeit der Halle, Anbindung an den Platz)
- vorhandene Zergliederung aufheben
- Wirkung des Platzes im Winter berücksichtigen
- zum „Erlebnis“ in der Innenstadt beitragen

Klimaschutz / Klimaanpassung

- möglichst geringe Versiegelung der Platzfläche (keine „Betonwüste“)
- schattenspendende Bäume (insb. bei Sitzgelegenheiten) ergänzen
- viel Begrünung vorsehen: „Grüne Lunge der Innenstadt“
- Wasser als kühlendes Element einplanen
(aber ressourcenschonend)
- Mikroklima verbessern
- Flora und Fauna berücksichtigen:
 - Gestaltung Wasserelement zur Mitnutzung durch Tiere wie Vögel
 - Rank- oder Heckenbepflanzungen als Rückzugsorte für Tiere

Historie

- Stadtgeschichte grundsätzlich bei der Umgestaltung zu berücksichtigen
(„Erkelenzer Geschichte lebendig machen“)
- Einbindung vorh. Franziskusskulptur unstrittig erforderlich
- Bezüge zu Maar / Kloster sollen hergestellt werden
- Stadtgrundriss zu thematisieren wird befürwortet
- Identifikation mit der Stadt soll gestärkt werden

Mobilität

- Erreichbarkeit der Innenstadt / Anbindung der Dörfer sicherstellen (Parkplätze am Franziskanerplatz / Tiefgaragenlösungen werden viel und kontrovers diskutiert, teilweiser Wegfall von Stellplätzen scheint bei entsprechendem, fußnahem Ersatz vorstellbar, „Stellplatzbefürworter“ vergleichen mit Hückelhoven, Grundsatzdiskussion zur zukünftigen Ausrichtung / Zielen und zum Image der Innenstadt)
- Shuttle-Lösungen mit weiter außerhalb liegenden Parkplatzanlagen werden vorgeschlagen
- zukunftsweisende Mobilitätslösungen gewünscht, aber keine Nachteile für ansässige Geschäfte, Gastronomien und Anwohner auslösen
- Wegfall vollständige Umfahrung wird überwiegend befürwortet, aber Wendemöglichkeiten sollten berücksichtigt werden
- Verkehrsberuhigung erwünscht (insb. bei stärkerer Nutzung des Platzes durch Familien)
- Hol- und Bringmöglichkeit für die Stadthalle erforderlich
- Stärkung der Rad- und Fußwegebeziehungen gewünscht (kein dominantes Thema)
- Barrierefreiheit / Sicherheit gewährleisten
- zusätzliche Haltestelle des Erka-Busses (z. B. an der Stadthalle) wird vorgeschlagen
- Verbesserung der Querung Nordpromenade für Fußgänger und Radfahrer erforderlich

Nutzung

- Berücksichtigung vorhandener Nutzungsvielfalt: Gastronomie, Markt, Kirmes, Maibaumstellen...
- zukünftig stärkere Nutzung für Open-Air-Veranstaltungen gewünscht („Platz für Feste und Feiern“)
- touristische Nutzung fördern
- Erweiterung der Außengastronomie wird befürwortet
- multifunktional nutzbare Freiflächen vorsehen (Wasser „abdeckbar“)
- Synergieeffekte erzeugen (Bsp. Gastro + Kinderspiel)
- ergänzende Angebote, wie Boule und Kinderspiel, schaffen
- Aufenthalt / Verweilen im Schatten einplanen
- Vereinbarkeit der vielfältigen Nutzungen gewährleisten
- „Begegnungsstätte“ für alle Generationen
- „Erkelenz zum Erlebnis machen“

Ausstattung

- Erhalt + Einbindung Franziskuskuulptur unbedingt erforderlich
- Erhalt Mispelbaum gewünscht
- Historie mit Hilfe der Ausstattung erlebbar machen (Bsp. Löschteich, Kloster, Zehnthof)
- Spielmöglichkeiten in der Nähe der Gastronomieflächen (kontroverse Rückmeldungen zu Größe, Umfang und Ausbildung)
- „Aktionsflächen“ für Kinder
- Wasser spielerisch nutzen (Anziehungspunkt für Familien schaffen)
- Wasserflächen überfahrbahr / abdeckbar gestalten
- viele Grünelemente einplanen
- Infrastruktur für Open-Air-Veranstaltungen schaffen (Strom / Wasser / Bodenhülsen...)
- (feste) Bühne für Veranstaltungen vorsehen
- moderne, elektronische Informationstafel
- Kinderrechte z.B. als Mosaik / Hüpfekästchen im Boden darstellen (Kinderschutzbund = Anlieger)
- bequeme Sitzgelegenheiten mit Rückenlehnen (aus Holz) einplanen
- natürliche, langlebige Materialien verwenden
- Einhausung Traffo gewünscht
- einen Eye-Catcher für Erkelenz schaffen

Instandhaltung / Kosten

- Langzeitpflegebedarfe / Reinigung und Instandhaltung / Folgekosten bei Gestaltung und Ausstattung berücksichtigen
- keine witterungsanfällige / pflegeintensive Ausstattung einplanen (insb. Wasserelemente, aber auch große Spielgeräte werden als kritisch genannt)
- Kosteneinsparmöglichkeiten nutzen (z. B. Trafo-Einhausung, statt Standortwechsel)
- finanziellen Aufwand insgesamt abwägen

Konzeptspezifische Beiträge – 3Plus

positiv:

- Kirschblüten als Gestaltungselement
- nicht zu versiegelt
- viele Sitzmöglichkeiten

negativ:

- zu wenig Freifläche (u. A. Begrenzung Außengastronomie, Platz für Veranstaltungen)
- zu geringe Nutzungsflexibilität
- fehlende Wendemöglichkeit

umstritten:

- Mikadospiel (insb. Größe, Standort Innenstadtplatz)
- Kirschblütenhain vor der Stadthalle (Raumkante / Sichtbarkeit Halle)

Konzeptspezifische Beiträge – DTP

positiv:

- hoher Grünanteile / geringer Versiegelungsgrad
- historischer Stadtrundgang

negativ:

- Versetzen der Trafostation (Kosten / Lärmemission)
- Anteil wegfallender Stellplätze

umstritten:

- Spieltiere
- Gestaltung / Form des Wasserspiels
- Rasenliner (Optik positiv, Bedenken bzgl. Instandhaltung)

Konzeptspezifische Beiträge – MWM

positiv:

- vielseitige (generationenübergreifende) Angebote
- „Lauf des Wassers“ als Spiel- / Wasserelement
- Bodenbelag („kreisförmig“)

negativ:

- zu starke Versiegelung / zu geringere Grünanteil

umstritten:

- Wal als Spielelement (Größe / Wirkung / Kosten / Eye-Catcher...), Tendenz negativ
- Fontänenfeld (Größe / Lage)

Grünring

Raumwirkung

- Grünring und Innenstadt sollen „näher zusammen kommen“
- Markierung der Eingänge zur Kernstadt (z. B. durch „rote“ Bäume)
- „Andeutung“ der historischen Stadttore gewünscht (Markierung der Straßen wird kritisch gesehen)
- Erweiterung des Grünrings über den Burgparkplatz ist umstritten (Begrünung / Entsiegelung wird gelobt, aber deutliche Bedenken bzgl. der heutigen Nutzung für Kirmes etc. geäußert)
- Gliederung / Auflockerung der Grünflächen wird kontrovers diskutiert (einerseits gewünscht, andererseits keine „Zerschneidung“)
- Abschirmung der Stellplätze durch Hecken (auch Lärmschutz) wird klar befürwortet
- Einbeziehung der Freifläche vor Berufsschule / Musikschule wird deutlich empfohlen
- Übergang in den Ziegelweiherpark soll mit umgestaltet werden
- Aufwertung des Denkmal-Umfeldes wird gewünscht
- Einbeziehung des Burgumfeldes wird angesprochen
- Zusammenspiel mit der Freibadwiese wird angesprochen
- gewünschte Raumwirkung ist gegensätzlich (Von „Der Grüngürtel soll auch bitte ein Grüngürtel bleiben!“ bis „Ich finde die Aufteilung des Grünzugs in verschiedene Themenbereiche sehr gelungen.“)

Klimaschutz / Klimaanpassung

- möglichst geringe Versiegelung
- stärkere Durchgrünung wird gewünscht / viele Bäume pflanzen
- gefällt Bäume sollen ersetzt werden (Anm.: bereits der Fall?)
- zusätzliche Pflanzbereiche vorsehen (z. B. Blumenbeete, Obstbäume...)
- Kirschblüte als Gestaltungselement wird gelobt
- Einbeziehung von Regenwasser in die Gestaltung wird befürwortet, aber auch hinterfragt (vgl. Ausstattung)
- Vögel und Insekten sollen bei der Umgestaltung bedacht werden
- Aufenthaltsbereiche sollen im Sommer verschattet werden
- Förderung des Naherholungswertes

Historie

- Stadtgeschichte grundsätzlich bei der Umgestaltung zu berücksichtigen („Gelebte Geschichte im Schatten der Burg. Super.“)
- Standorte ehem. Stadttore zu thematisieren wird befürwortet (Gestaltung so wählen, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird)
- einzelne Bedenken gegenüber zu starker Zergliederung des ehemaligen Wallgrabens („Der Burgwall mit Graben wird aus meiner Sicht so nicht mehr ausreichend deutlich.“)
- Sanierung / Rekonstruktion der alten Stadtmauer (am Dr.-Josef-Hahn-Platz) wird vorgeschlagen
- Identifikation mit der Stadt soll gestärkt werden
- historischer Rundgang ist vorstellbar

Mobilität

- Erreichbarkeit der Innenstadt / Anbindung der Dörfer sicherstellen
- Mehrere Teilnehmer / innen fordern eine Tiefgaragen-Lösung im Grünring (insb. für Dauerparker)
- deutliche Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer (z.B. Fahrradstr.) gefordert
- Vorrang für Fußgänger und Radfahrer in der Innenstadt einrichten
- Verbesserung der Kennzeichnung für Fuß- und Radwege („Leitsystem“)
- „Parken vor der Innenstadt“, dann letzte Meile zu Fuß wird vorgeschlagen (z.B. leerstehende Immobilien, wie Autohäuser im Westen der Innenstadt, für Park & Ride / Walk nutzen)
- Verbesserung der Hol-/ Bringsituation für Eltern / Kinder an Schule und KiGa gewünscht (Umsetzung am ZOB denkbar? Synergieeffekte wie Paketstation etc.)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder mit Schülerlotsen / Zebrastreifen
- Befestigung ohne Versiegelung der Parkplätze entlang der Westpromenade gewünscht
- Verkehrsberuhigung der Westpromenade gefordert
- Verbesserung der Querung Nordpromenade für Fußgänger und Radfahrer erforderlich
- Baumüberstandene Parkplätze am Dr.-Josef-Hahn-Platz werden einerseits befürwortet, andererseits bestehen große Bedenken aufgrund der heutigen Nutzung für Veranstaltungen etc.

Nutzung

- Aufenthalt und Spiel werden als primäre Nutzungen und insgesamt eine große Nutzungsvielfalt / Themenbereiche für alle Altersgruppen befürwortet (auch Sport, Veranstaltungen...)
- teilweise multifunktional nutzbare Bereiche erhalten
- Wasserelemente im Grünring sind umstritten (s. Ausstattung)
- Open-Air-Veranstaltungen, insb. Konzerte, nahe Musikschule denkbar
- Gastronomie (Biergärten / Cafés) im Grünring gewünscht (z.B. an der Burg / nahe Sportanlagen), aber auch Warnung vor Konkurrenz mit vorhandenen Einrichtungen
- Berücksichtigung vorhandener Nutzungen am Dr.-Josef-Hahn-Platz (Kirmes, Karneval...)
- Synergieeffekte erzeugen, z. B. Paketstationen (auch für den Erkelenzer Einzelhandel)
- Tourismus fördern

Ausstattung

- mehr Sitzgelegenheiten (mit Lehne) anbieten
- Spielmöglichkeiten schaffen, aber Multifunktionalität in einigen Bereichen erhalten (größere Spielgeräte als am Franziskanerplatz möglich)
- generationenübergreifende Sportgeräte werden befürwortet (Fortsetzung im Ziegelweiherpark wurde vorgeschlagen)
- (Regen-) Wasser / Wasserelemente im Grünring werden tendenziell befürwortet, da Erinnerung an Wallgraben, aber Aufwand und Diskrepanz zwischen Wasserführung und Versickerung bei Starkregen werden angemerkt
- mehr Mülleimer sollen installiert werden
- Vorschlag: Inszenierung von Fotohintergründen (Bsp. Schrifzug Erkelenz)
- Vorschlag: Barfußpfad einrichten
- Vorschlag: wechselnde Kunstobjekte ausstellen

Instandhaltung / Kosten

- Langzeitpflegebedarfe / Reinigung und Instandhaltung / Folgekosten bei Gestaltung und Ausstattung berücksichtigen
- keine witterungsanfällige / pflegeintensive Ausstattung einplanen
- finanziellen Aufwand insgesamt abwägen (Wasserelement im Grünring erscheint aufwändig)

Konzeptspezifische Beiträge – 3Plus

positiv:

- Markierung der Eingänge zur Kernstadt mittels rotlaubiger Bäume
- Stadtgrundriss als Bodenintarsie

negativ:

-

umstritten:

-

Konzeptspezifische Beiträge – DTP

positiv:

- Spiel- und Sportangebote
- Nutzung Regenwasser
- Inszenierung Stadttore (in anderer Form)

negativ:

- Freifläche zukünftige Musikschule einbinden

umstritten:

- Wasserelement im Grünring

Konzeptspezifische Beiträge – MWM

positiv:

- Angebots- / Nutzungsvielfalt (generationenübergreifend) / Themenbereiche
- Spiel- und Sportangebote
- Aufwertung des Denkmals
- Spiel mit Höhen / Hochbeeten

negativ:

- deutliche Übererschließung (Versiegelung)

umstritten:

- Zonierung (Tendenz positiv, insb. Wegeanteil zu hoch)

7 Ausblick

Wir möchten uns für die rege Teilnahme an der Online-Beteiligung zu Franziskanerplatz und Grünring bedanken. Die Ergebnisse werden vom Planungsbüro und der Stadtverwaltung fachlich geprüft und bei der Überarbeitung der Konzeptvorschläge berücksichtigt. Im Folgenden sind die weiteren Prozessschritte dargestellt.

- 10. Juni: Planer- / Verwaltungs- Workshop
Offene, fachliche Diskussion der Konzeptvarianten unter Berücksichtigung der Bürgerbeteiligung
- 12. - 22. Juni: Ausarbeitung Workshop-Ergebnisse
- 23. Juni: Ausschuss (Sondersitzung StaBaWiBe)
Beschluss der skizzenhaften Konzepten als Grundlage des Förderantrags
- anschließend: Vertiefung der Planungen für Franziskanerplatz und Grünring
- 30. September: Förderantragstellung

Im weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess werden die Bürgerschaft und die Politik weiter informiert und beteiligt. Sollte es die Situation im Kontext von Covid-19 erlauben sind neben der weiteren Information auf der Homepage Erkelenz 2030 und per Newsletter auch Veranstaltungen vor Ort geplant.

Bereich	Projektort	Kategorie	Titel	Beschreibung	like	dislike
1	Franziskanerplatz	Stärke	Platzgestaltung	Diese Platzgestaltung gefällt mir persönlich am besten. Generell aber wirkt der Platz in den Plänen größer als er in Wirklichkeit ist. Daher Vorsicht vor Überfrachtung.	1	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Franziskanerplatz	Die Platzgestaltung laut MWM-Präsentation (mit dem Wasserspiel) ist sehr gut und sollte bei Alt & Jung ankommen. Wichtig sind dazu dann aber auch Sitzmöglichkeiten und Schattenwurf durch Bäume. Ein sehr schönes Wasserspiel haben wir auf dem Vorplatz des Ocean Wave in Norden-Norddeich entdeckt (drehende Steine, viele Sitzmöglichkeiten). Lassen Sie das Muster doch bitte in die Überlegungen einbeziehen, das ist ein Eyecatcher für Erkelenz.	1	2
1	Franziskanerplatz	Stärke	3Plus Visualisierung für Franziskanerplatz sieht top aus	Mir gefällt die Idee für den Franziskanerplatz am besten, es sieht strukturiert, aber trotzdem abwechslungsreich und einheitlich aus. Die anderen Entwürfe trotz der großflächigen Nutzung des Elements Wasser wirken dagegen eher sehr versiegelt.	11	8
1	Franziskanerplatz	Stärke	Entwurf von 3Plus am besten	Insgesamt gefällt mir der Entwurf von 3Plus am besten. Besonders gut hat mir die Gestaltung des Franziskanerplatzes gefallen. Sowohl die Aufteilung als auch die Gestaltung.	7	6
1	Franziskanerplatz	Stärke	gutes Konzept	Als direkter Anwohner gefällt mir an diesem Vorschlag vor allem die Heckenbepflanzung rund um den Platz, die Grün-Inseln mit Sitzmöglichkeiten sowie die überwiegende Erhaltung der Parkplätze. Eine Schwäche dieses Konzepts ist meiner Meinung nach, dass die Außengastronomie anscheinend sehr stark begrenzt würde. Eine größere Ausgewogenheit zwischen Spiel- und Gastronomiebereich wäre allgemein wünschenswert.	9	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Viele Sitzmöglichkeiten	Ich finde die vielen Sitzmöglichkeiten gut; gerade im Sommer, wenn Familien und Leute sich z.B. ein Eis o.Ä. in der Stadt gekauft haben oder z.B. ein Buch lesen wollen.	4	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Entfall der Straße gut zur Beruhigung des Verkehrs	Entfall der Straße gut zur Beruhigung des Verkehrs	1	3
1	Franziskanerplatz	Stärke	Abschirmung der Parkplätze vom Platz	Abschirmung der Parkplätze vom Platz	3	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Markierung der Eingänge zur Kernstadt, hier mittels rotlaubiger Bäume	Markierung der Eingänge zur Kernstadt, hier mittels rotlaubiger Bäume	1	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Autos hinter Hecken	Es ist schön, wenn die Autos optisch durch z. B. eine grüne Hecke verdeckt werden.	0	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Kirschblütenhain	Eine tolle Idee, Ein räumlicher Abschluss an der Seite der Stadthalle mit Kirschblüten kann die gepflasterte Eingangssituation attraktiver gestalten und die Aufenthaltsqualität steigern. Schattenspendende Bäume im Sommer können wir gar nicht genug haben.	3	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Stadtgrundriss als Bodenintarsie	Stadtgrundriss finde ich eine sehr gute Idee! Vielleicht könnte man hier mehrere Stufen der Stadtentwicklung durch mehrere Grundrisse darstellen. Ggf. als geschichtlicher Wanderweg entlang des Grünzugs.	0	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Franziskuskultur muss erhalten bleiben	Alle drei Vorschläge beinhalten einen Erhalt der Franziskuskultur. Die Platzierung variiert. Dieser Punkt sollte auch so umgesetzt werden. Erhält auf jeden Fall, Platzierung kann variieren.	0	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Bester Vorschlag aber ohne Mikado	Dieser Vorschlag gefällt uns am besten. Nur das Mikadospiel sollte weggelassen oder deutlich verkleinert werden. Diese Freifläche sollte erhalten bleiben zur Nutzung durch die Gastronomie. Kirringsangebote und das Maibaumsetzen.	1	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Bestes Konzept	Die 3plus Präsentation gefällt mir am Besten, aber mit Einschränkungen.	0	2
1	Franziskanerplatz	Stärke	Kinderspielplatz ist wichtig, aber sollte nicht so groß sein	Der Kinderspielplatz sollte attraktiv ausgebaut werden, aber nicht so groß, weil in der näheren Umgebung wenig Familien mit Kindern wohnen (Annahme-Beobachtung). Für die Zeit der Familien-Restaurantbesuche ist ein naher Spielplatz sehr wichtig. Bei der Außengastronomie können die Eltern so auch Kleinkinder sehen und beaufsichtigen.	3	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Spielfläche	Mir gefällt die Idee einer Spielfläche in räumlicher Nähe zur Gastronomie. Schön wäre dabei, wenn auch das Wasser spielerisch genutzt werden kann (geringe Tiefe, sauber, evtl. belebt durch Wasserlauf o.ä.). Ein Mikado-Spielplatz wäre eine tolle Ergänzung zum bestehenden Spielplatzangebot.	0	0
1	Franziskanerplatz	Schwäche	Veranstaltungen und Gastronomiebetriebe	Bleibt dann noch Platz für Veranstaltungen wie Tanz in den Mai etc? Es sollte ausreichend Platz für Außen-Gastronomie bleiben. Eine Spielanlage würde vlt. besser in den Grüning passen.. Eine Wasserfläche in Bezug auf die Maar finde ich gut. Man sitzt halt gerne mit Blick auf eine Wasserfläche und verweilt, in direkter Kombination mit Restaurants und Kneipen gibt es das so noch nicht in Erkelenz und wäre vielleicht auch ein neuer Ansatz zur generellen Belebung der Unteren Aachener Straße.	5	0
1	Franziskanerplatz	Schwäche	Mikado wirkt unruhig, ggf. witterungsanfällig?	Mikado wirkt unruhig, ggf. witterungsanfällig?	3	0
1	Franziskanerplatz	Schwäche	Erhöhte Beete erschweren variable Platznutzung	Das große Mikado sieht gut aus, ist aber überdimensioniert und stört ebenso wie die erhöhten Beete eine variable Platznutzung.	0	0
1	Franziskanerplatz	Vorschlag	Franziskanerplatz/Stadthalle/Grüning zusammendenken ...	Der Stadthalle einen richtigen Vorplatz zu geben ist m. E. sehr richtig und wichtig. Vor die Stadthalle einen Baumhain zu setzen, verringert die Wahrnehmung der Stadthalle und dies finde ich schlecht. Darüberhinaus benötigt die Stadthalle/Innenstadt Parkplätze für die Besucher*innen - am Besten - da eher unsichtbar, als Tiefgarage auf der Westpromenade oder unter dem Franziskanerplatz - und natürlich müssen die schändlichen Parkplätze auf dem Marktplatz verschwinden! Auf dem Franziskanerplatz fände ich eine generationenübergreifende/-verbindende Gestaltung, z. B. durch Freiflächen/Grüngestaltung statt Spielplatz richtiger. Die Aufenthaltsqualität ist sicherlich durch den Wegfall der meisten/aller Parkplätze zu steigern. Eine Szenenfläche für Open-Air-Veranstaltungen in Verbindung mit flachen Wasserflächen fände ich sehr sinnig. Erkelenz hat/hatte in der historischen Innenstadt keinen See/Fluss - und wir haben auch nie etwas mit Walen zu tun gehabt :-)! Solche Gestaltungselemente finde ich total ungeeignet. Ein Reminiszenz an den Löschteich ist einfacher und schöner und zur Stadt passend umsetzbar.	3	0
1	Franziskanerplatz	Vorschlag	Sehe ich mit kleiner Einschränkung genauso	Dem kann ich fast uneingeschränkt zustimmen. Ich fände jedoch einen Spielplatz an dieser Stelle angemessen - er muss meines Erachtens allerdings nicht ganz so groß ausfallen, dafür gern mit der Möglichkeit, auch die Wasserfläche als Spielelement mit einzubeziehen. Hierfür genügt es erfahrungsgemäß schon, die Wasserfläche relativ flach auszugestalten und ggf. durch variierende Springbrunnen oder Wasserläufe o. ä. zu beleben.	0	0
1	Franziskanerplatz	Vorschlag	Boule als Alternative	Als Alternative könnte ich mir gut einen Boule Platz unter einem weiteren Kirschenblüten-Hain vorstellen.	1	0
1	Franziskanerplatz	Vorschlag	Tiefgarage unter dem Platz	Eine Tiefgarage unter dem Platz wäre sinnvoll.	2	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Ergänzung der derzeit spärlichen Baumreihen	Ergänzung der derzeit spärlichen Baumreihen	3	0
1	Franziskanerplatz	Stärke	Grün in die Innenstadt	Auf dem Markt wurden Bäume ersatzlos entfernt. Die sollten unbedingt ersetzt werden, auch am Franziskanerplatz möglich. Derzeit gibt es keinen erholsamen Fleck in der Stadt. Das muss kein Spielplatz für Kinder sein, aber es sollten Bäume mit Schattenwurf sein. Wasser macht natürlich jeden Fleck attraktiver. Bei der Planung sollte allerdings die spätere Reinigung und Instandhaltung dringend berücksichtigt werden. Der Wal passt nicht zur Stadt. Es gibt keinen Bezug zum Ort. Ein Baum an der Stelle ist um einiges sinnvoller und nutzbringender.	0	0
1	Grüning	Stärke	Abschirmung der Parkflächen von der Grünfläche	Abschirmung der Parkflächen von der Grünfläche	0	0
1	Grüning	Stärke	Plätzchen mit Aufenthaltsqualität und deutlich mehr Sitzmöglichkeiten sowie Spielmöglichkeiten für Kinder	Plätzchen mit Aufenthaltsqualität und deutlich mehr Sitzmöglichkeiten sowie Spielmöglichkeiten für Kinder	2	0
1	Grüning	Stärke	Mehr Grün weniger Steine	Das Konzept gefällt noch am besten, da hier noch Grün- bzw. Pflanzflächen berücksichtigt wurden.	2	0
1	Grüning	Stärke	Aufforstung entlang der Westpromenade	Nachdem in den letzten Jahren einige Bäume entlang der Westpromenade gefällt wurden bzw. werden mussten, ist eine Wiederaufforstung im Rahmen einer grünen Stadt Erkelenz sehr sinnvoll. Rote Bäume als Wegmarkierung können eine optische Bereicherung darstellen.	4	0
1	Grüning	Stärke	Hecke an den Parkplätzen	Die Idee die Parkplätze hier mit einer Hecke abzuschirmen, wurde in allen drei Vorschlägen aufgegriffen und sollte auch umgesetzt werden. Ein Vorteil dieser Umsetzung könnte auch eine Lärmabschirmung der vorbeifahrenden Autos gegenüber der Freiflächen sein.	3	0

Bereich	Projektort	Kategorie	Titel	Beschreibung	like	dislike
1	Franziskanerplatz	Stärke	Die Platzgestaltung gefällt mir sehr gut.	Der interessante Spielbereich, der Stadthallenvorplatz mit Einbeziehung der Franziskusstatue, die Grüngestaltung... alles gefällt mir sehr gut.	0	0
1	Grüning	Schwäche	Möglichkeiten nicht ausgeschöpft	Ich finde die beiden anderen Vorschläge interessanter.	1	0
1	Grüning	Schwäche	Bäume reduzieren Parkfläche und weitere Verwendung	Bäume auf dem Parkplatz einzubringen wird die Qualität dieses Bereiches deutlich erhöhen. Dies führt an dieser Stelle jedoch zu einer deutlichen Verringerung der Stellplätze. Zudem wird die anderweitige Nutzung des Raums nahezu unmöglich (Kirmes, Automobilausstellung, Zugaufstellung Karneval).	2	0
1	Franziskanerplatz	Schwäche	Umfahrung erhalten	Die Straße direkt vor der Stadthalle sollte bleiben. Seit vielen Jahren besuche ich die Theaterveranstaltungen und sehe vor dem Start der Veranstaltung wie Pkw-Fahrer einen Parkplatz suchen. Um den Verkehrsfluss nicht zu blockieren, ist es wichtig das Stück Verbindungsstraße zu behalten; also die U-Form zu erhalten.	2	0
1	Franziskanerplatz	Schwäche	Kein Wendeplatz	Mit Wegfall der Umfahrung des Franziskanerplatzes müsste ein Wendeplatz in der Nähe der Stadthalle eingeplant werden - alleine schon um älteren und gehbehinderten Menschen eine möglichst kurzen Weg zu Stadthalle zu ermöglichen. Dieser Wendeplatz fehlt!	4	0
1	Grüning	Vorschlag	Entlastung Martplatz, Johannismarkt und Franziskanerplatz	Unsere Innenstadt soll autofreier werden. Trotzdem muss die Innenstadt für Bürger aus den umliegenden Orten und Auswärtige gut erreichbar sein. Wir dürfen die Geschäfte in der Innenstadt nicht schwächen. Daher schlage ich nach wie vor eine Parkpalette unter dem kompletten Grünzug an der Westpromenade, vergleichbar dem Rheinauhafen in Köln vor. Hier MÜSSEN die Dauerparker der Stadtverwaltung, des Krankenhauses, des Finanzamts, u.a. parken. Die Zufahrt könnte an der Burg also von der Nordpromenade bzw. der Roermonder Straße erfolgen und die Ausfahrt an der Westpromenade. Die Palette sollte über großzügige Licht- und Luftschächte belichtet und belüftet werden. Auf der Palette kann der Grünzug mit Rasen, Gehölzen u.a. wieder hergestellt werden. Nur begrünen ist definitiv zu wenig!!!	22	28
1	Grüning	Vorschlag	Parkhaus statt leerstehender Autohäuser (Sirries/Jacobs und gegenüber)	Statt der leer stehenden Autohäuser, die höchstwahrscheinlich auch niemand mehr beziehen wird, kann die frei gewordene Fläche dazu genutzt werden zwei Parkhäuser zu platzieren. Aus meiner Sicht sind diese sowohl verkehrstechnisch als auch infrastrukturell ideal platziert. Kombiniert mit einem Park&RideOrWalk Angebot inkl. guter Geh- und Radwege (z.B. Fahrradstraßen) profitieren Innenstadt, Schulzentrum, Einkaufszentrum, Kino, etc. und werden entlastet.	34	0
1	Grüning	Vorschlag	Befestigung der Parkflächen	Der Untergrund der Parkflächen sollte in irgendeiner Weise befestigt werden, die diese an einigen Stellen bereits ausgefahren sind. Auf eine vollständige Versiegelung beispielsweise mit Pflaster sollte aber verzichtet werden. Ggf. könnten Rasengittersteine oder ähnliches sinnvoll sein.	0	0
1	Grüning	Vorschlag	Einbeziehung des Burgparkplatzes	stärkere Durchgrünung, Entsigelung, Baumüberstandene Parkplätze	0	0
1	Grüning	Vorschlag	Verkehrsberuhigung vorsehen	So, wie ich den Vorschlag verstehe, werden keine Maßnahmen für die Verkehrsberuhigung in diesem Bereich und der Aachener Straße vorgesehen. Dies wäre mir sehr wichtig um die Sicherheit zu erhöhen und die Aufenthaltsqualität zu steigern.	1	3
1	Allgemein	Stärke	Alle drei Vorschläge sind toll.	Die Vorschläge sind toll. Generell Spielflächen, verbunden mit Wasserspielen, Sitzgelegenheiten und Begrünung. Das sehen alle drei Vorschläge vor. Toll	6	11
1	Allgemein	Stärke	Erlebarmachen des Platzes für Kinder	Einheitliches Grünkonzept Mit Wiedererkennungswert wäre toll (z.B. Kirschblüten) Viele Aktionsflächen für Kinder sind für die Innenstadt mehr als erforderlich. Für alle Beteiligten wäre gut, wenn diese von der Gastronomiebereichen halbwegs gut einsehbar wären „Verstecken“ der Parkplätze hinter dem Gebüsch bzw. Neues Verkehrskonzept für die Innenstadt ist sehr zu begrüßen, bitte jedoch die Anlieger nicht ganz vergessen	2	1
1	Allgemein	Stärke	Hecke als Abgrenzung	Die Hecke zu den Stellplätzen als Abgrenzung gefällt mir sehr gut.	1	0
1	Allgemein	Schwäche	Alle drei Konzepte sind schlechter als die jetzige Situation	Alle drei Konzeptvorschläge zur Gestaltung des Franziskanerplatzes sind m. E. schlechter als die jetzige Situation. Vor allem ist der Wegfall der Umfahrungsmöglichkeit und er Sackgasse vor der Stadthalle eine Katastrophe - Verkehrschaos bei Veranstaltungen ist sicher. Die Umfahrung und auch die Vorfahrmöglichkeit vor der Stadthalle müssen erhalten bleiben, ggf. ist eine reine Einbahnstraßenregelung denkbar. Auch die dortigen Parkplätze dürfen nicht dem Gestaltungsrotstift zum Opfer fallen. Die aktuelle Fläche könnte vielleicht in Teilen etwas aufgepeppt werden - mehr aber nicht. Sie lebt im Augenblick auch von der Verlagerung der Außengastronomie auf den Platz. Hier könnten eventuell weitere Gastronomen eingegliedert werden. So könnten z. B. das Treppchen und Hessmann dort ebenfalls Flächen erhalten. Neben Lambertusmarkt und Johannismarkt könnte so ein weiterer Gastroschwerpunkt entstehen. Auf dem Lambertusmarkt sind gerade die bestehenden Parkplätze wichtige Bestandteile der Einkaufsattraktivität im Zentrum der Innenstadt. Hier darf kein Parkplatz wegfallen. Das Innenstadtgewerbe würde erheblich leiden. Weitere Leerstände wären die Folge. Langzeitparker können auf den Grüngürtel (Westpromenade bis zur Burg) verlagert werden. Die Erschließung weiterer Grünflächen (mit Rasengittersteine) als Dauerparkflächen hilft den in Erkelenz Beschäftigten. Es bedarf keines unterirdischen Parhauses, wenn die Flächen oberirdisch zur Verfügung stehen.	0	0
1	Allgemein	Vorschlag	Franziskusbrunnen	Alle drei Konzepte überzeugen mich nicht hinsichtlich der Einbindung des Franziskusdenkmals. Ich schlage vor, dass bestehende Konzept mit den Wasserbecken zu belassen. Allerdings ist eine Renovierung des Brunnens notwendig.	0	0
1	Allgemein	Vorschlag	Gedanken für das Erkelenz meiner Kinder	Franziskanerplatz Reminiszenz an Löschteich (Erk. Geschichte) stärker herausstellen: Einfache Form des Teiches bzw. Brunnenanlage – flaches Wasser und evtl. ein Spielelement zum Thema Feuerwehr und/oder die Klasse Idee vom „Lauf des Wassers“. Ein kleiner Sandkasten dazu und fertig. Franziskusstatue unbedingt behalten und einbinden. Der Wal o.ä. ist ein Element für einen Spielplatz (oder den neuen Grüning) nicht für den Franziskanerplatz. Was wäre mit der Idee (Stefan Muckel) dort eine kleine Bühne oder Auftrittsmöglichkeit zu schaffen. Das wäre doch wirklich mal eine großartige Möglichkeit ein neuartiges und flexibles Kulturprogramm zu etablieren. Der Platz sollte in erster Linie eine neue Aufenthaltsqualität bekommen und zum Verweilen einladen. Weniger Beton. Mehr Grün. Mehr Platz für jetzige und zukünftige Gastronomie. Das Ladenlokal vom ehem. Bestatter Joerissen ist als Eisdielen im Gespräch. Gaststätte „Zum Treppchen“ würde sich auch gerne mit Bewirtung auf dem neuen Platz einbringen. Der Platz ist auch eine Veranstaltungsfäche und der traditionelle Platz des Maibaums in Erkelenz. Das darf nicht verloren gehen. Ebenfalls ist der Platz die Ausweichfläche für den Wochenmarkt, wenn dieser am Alten Rathaus bedingt durch Veranstaltungen wegfällt. Vorplatz der Stadthalle in allen drei Vorschlägen gut: Bauliche Anbindung an den Franziskanerplatz. Grüning Vorschlag dtp Folie 4? Soll hier bei „Der Park kommt in die Stadt“ die Kita Westpromenade abgerissen werden? Toll ist der Ansatz die Erkelenzer Geschichte lebendig zu machen: (3plus) Stadtgrundriss als Bodenintarsie oder die Andeutung der Stadttore mit Rundgang durch den historischen Stadtkern. Studie von MWM lockert die Rasenfläche gekonnt auf. Großartig. Gelebte Geschichte im Schatten der Burg. Super. Ebenfalls sehr schön die Idee vom „Regenwasser Wall“. Tiefgarage unter die Rasenfläche bauen. Wenn die Anbindung der fast 50 Ortschaften an die Stadt gelingen soll, müssen Parkflächen auch für die Stoßzeiten (Morgens) geschaffen werden. Seit den Umsiedlungen ist es eine der wichtigsten Aufgaben die Dörfer nicht nur baulich näher an die Stadt zu bringen. Die Identifikation mit der Stadt kann und muss sich hier im Zentrum wiederfinden und begegnen. Bei der Entwicklung der Stadt in den nächsten Jahrzehnten können sich aus den umliegenden Dörfern auch „gefühlte“ Stadtviertel entwickeln (siehe Veedel-Struktur in Köln)... siehe Oestrich. Der Vorschlag den Burgparkplatz mit vielen Bäumen und neuem Grün auszustatten ist auf den ersten Blick sehr schön, da der Platz eine triste Fläche ist. Jedoch ist der Platz eine der wichtigsten Veranstaltungsflächen der Stadt (Kirmes, Automobilausstellung, Mittelalterfest, etc.) Wenn man den Grüning hier mit dem Dahlke-Platz optisch schließen möchte, muss eine alternative Fläche (vor allem für die beiden Kirmesveranstaltungen) gefunden werden.	0	0

Bereich	Projektort	Kategorie	Titel	Beschreibung	like	dislike
2	Franziskanerplatz	Stärke	Stadthallenvorplatz	Durch die Schließung der Straße entsteht bedeutend mehr Platz für den Stadthallen Vorplatz. Die Verkehrsberuhigung kommt der Innenstadt zugute! Die Gastronomie hat bedeutend mehr Möglichkeiten sich zu entfalten.	20	12
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Weniger Parkplätze = weniger Gäste/Kunden	In vielen Städten wurde schon versucht durch Reduzierung von Parkflächen und Umlegung von Straßen den Verkehr aus dem Innenstädten zu entfernen, um diese attraktiver zu machen. Oft wird dies aber wieder korrigiert, da mit den Parkplätzen auch die Kunden verschwinden. Gerade Erkelenz ist und bleibt eine Stadt die vom Umland lebt - und dieses nutzt den PKW! Die zunehmende Veränderung der Innenstadt durch leerstehende Ladenlokale, würde dadurch noch mehr begünstigt werden. Ein bereits begonnener Teufelskreis von schwindender Attraktivität und Umsatzrückgang würde forciert. Hückelhoven als florierende Stadt zeigt es, das Parkraum elementar für ein erfolgreiches Innenstadtkonzept ist. Wenn Kunden und Umsatz vorhanden sind, folgen dann auch wieder Geschäfte und Gastronomie. Daher dürfen keine Parkplätze in der Innenstadt vernichtet werden!	6	5
2	Franziskanerplatz	Vorschlag	Außengastronomie?	Als direkter Anwohner würde ich mir mehr Gastronomie am Franziskanerplatz sehr wünschen...Aber welche Gastronomie soll sich denn Ihrer Meinung nach an dieser Stelle ansiedeln? Treppchen? Für die ansässige Pizzeria ist der Laufweg definitiv zu weit und die Stadthalle besitzt keine eigene Gastronomie...Insgesamt fände ich es bei jeder Planung gut, wenn die Größe der Außengastronomie der Pizzeria erhalten bliebe, da dies zu einem „mediterranen Flair“ auf dem Platz beiträgt und den Platz vor allem in den Abendstunden im Sommer belebt. Ansonsten befürchte ich, dass ab 19 Uhr hier „die Bürgersteige hochgeklappt werden“, wenn die Familien mit Kindern weg sind...	11	0
2	Franziskanerplatz	Vorschlag	Alternativen schaffen statt ausschließlich die Pkw fördern	Wenn ein umfassendes Konzept existiert, das den Personentransport von Parkplätzen außerhalb des Stadtzentrums in eben dieses hinein ermöglicht, braucht es keine Parkplätze in der Innenstadt. Andere Städte z. B. in den Niederlanden machen das hervorragend vor. Wenige Parkplätze exklusiv für Carsharing-Autos, Shuttles in Form von Bussen oder geförderten Community-Taxen die zwischen der Innenstadt und den Parkplätzen pendeln, diverse Möglichkeiten des Fahrrad- und Rollerverkehrs und schon gibt es keine Probleme mehr um bequem in die Innenstadt zu kommen. Das sorgt für saubere Luft für die Anwohner, eine entschleunigte Lebensweise in der Innenstadt und schafft zudem Arbeitsplätze in den verschiedenen neu geschaffenen Sektoren. Endlich mal neu denken statt an überholtem festzuhalten ist gerade in Zeiten so enormer struktureller Veränderungen wichtiger als je zuvor.	4	6
2	Franziskanerplatz	Vorschlag	Mehr Platz für Außengastronomie	Wir vom Treppchen hätten gerne die Möglichkeit für eine größere Aussengastronomiefläche. Leider wurde bzw. wird uns das bislang vom Ordnungsamt verwehrt (Zur jetzigen Zeit hätten wir gerne die rechte Seite vor dem Haus Spiess mit dazu genommen). Falls es möglich ist gegenüber unserer jetzigen Aussengastronomie eine Fläche zu bekommen, würden wir dies sehr gerne in Anspruch nehmen, vorausgesetzt es werden keine Wege zur Fläche verbaut, so das man mit dem Tablett Slalom laufen muss um bis an die Tische zu kommen. Gerne setzen wir uns auch bezüglich der Gestaltung der Tische/Stühle mit der Stadt zusammen.	5	0
2	Franziskanerplatz	Stärke	Mehr Grün im Stadtgebiet	Von dem was die Visualisierung darstellt, gefällt mir die Idee mit viel Grün und die Aufteilung hat ein schönes Design.	4	0
2	Franziskanerplatz	Stärke	Viel Grün	Es gefällt mir, dass dieser Entwurf viel Grün aufweist. Es wird nicht so viele Fläche versiegelt. Der Platz ist leicht auch für andere Veranstaltungen nutzbar. Ich wünsche mir mehr bequeme Bänke, auf jeden Fall mit Rückenlehne.	10	0
2	Franziskanerplatz	Stärke	Mehr Grün ist gut für Erkelenz	Toll! Endlich eine große begrünte Fläche! In der Innenstadt ist ja weniger grün als in Köln...	2	0
2	Grüning	Stärke	Wasser braucht die Stadt	Den alten Wallgraben wieder als solchen anzudeuten, insbesondere mit Wasserelementen, erachte ich für eine gute Idee.	4	0
2	Grüning	Stärke	Wallgraben und Regenwasser	Die Einbeziehung des Regenwassers in einen Wallgraben gefällt mir besonders gut. Auch die Erweiterung des Grünwalls hinter der Burg, die Entsiegelung des Burgparkplatzes mit Baumüberstandenen Parkplätzen finde ich zukunftsweisend.	6	0
2	Franziskanerplatz	Stärke	Angeridee	Ich finde die Idee einen grünen Anger mit Spieltieren in der Stadt zu haben außergewöhnlich, weil sie den mittelalterlichen Zehnhof aufleben lässt. Die Form des Wasserspiels halte ich für nicht so gelungen. Hier halte ich eine bespielbare Wasserfläche, die an den ehemaligen Löschteich erinnert, für angebrachter.	1	0
2	Franziskanerplatz	Stärke	Sehe ich auch so	Mir gefällt an diesem Vorschlag die Idee der relativ grünen Platzgestaltung mit einer Wiese etc. Jedoch gefällt mir hier die Umsetzung des Wasserspiels ebenfalls nicht wirklich. Die Wassertische sind interessant, der Wasserlauf überzeugt mich dagegen weniger. Eine flache, bespielbare Wasserfläche empfinde ich als sinnvoller. Ebenfalls überzeugen mich die Spieltiere kaum.	0	0
2	Franziskanerplatz	Stärke	Gesunde Mischung	Insgesamt macht dieser Vorschlag für mich den Eindruck, am Besten die verschiedenen Bedürfnisse (Grün und Ruhe auf der einen, Parkmöglichkeit und Veranstaltungen auf der anderen Seite) zu vereinen.	1	0
2	Franziskanerplatz	Stärke	Grünfläche	Grünfläche tut der Seele aber auch dem Mikroklima gut... Ich frage mich nur, ob die enge Verzahnung von Rasen und Steinen in den Randbereichen wirklich funktioniert, oder ob die schmalen Rasenstreifen nicht nach kürzester Zeit zertreten werden oder austrocknen... Kleine Spielgelegenheit und Wasserspielplatz in Kombination mit der Gastronomie ist positiv.	0	0
2	Franziskanerplatz	Stärke	Rasennliner	Den Franziskanerplatz grüner zu gestalten finde ich gut. Den Übergang von befestigter Fläche zur Grünfläche gefällt mir besonders. Die Wasserspielfläche überzeugt jedoch nicht. Hier bleiben alle drei Vorschläge hinter dem bestehenden Konzept des Brunnens zurück. Dieser sollte überarbeitet und belassen werden.	0	0
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Platzgestaltung	Wirkt etwas überfrachtet. Den Platz empfinde ich heute als eine Art Ruhezone, in die man sich zurückziehen kann. Man sollte darauf achten, dass auch dieser Aspekt weiterhin gegeben ist.	4	1
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Langzeitpflege	Wie wird sichergestellt, dass was heute schön aussieht, auch in wenigem Jahren noch schön aussieht? Denn was wir meiner Meinung nach am wenigsten brauchen, ist eine tolle Neugestaltung, die durch hohen Pflegeaufwand verkommt. Bitte das bei der Auswahl auch berücksichtigen, bisher habe ich in den Konzepten noch keine Information dazu gefunden.	16	5
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Langzeitpflege	Ein guter Einwand. Deshalb sollte der Entwurf mit dem geringsten Pflegeaufwand gewählt werden. Die Lindenallee und der Kirschblütenhain aus dem Entwurf von 3Plus und die Ideen mit den Rasenflächen und den kleineren Spieltieren sowie der Wasserschlange von dtp erscheint mir den geringsten Pflegeaufwand zu erfordern. Wie sieht der Waldfisch nach 10 Jahren aus?	1	0
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Wegfall Parkplätze	An diesem Konzept gefällt mir nicht, dass ca 25 Parkplätze alleine am Franziskanerplatz wegfallen würden. Denn ehrlich gesagt frage ich mich, wo alle die (vorwiegend älteren) Leute parken sollen, die z.B. Dienstags oder Freitags den Markt besuchen oder Sonntags die Kirche besuchen wollen.	8	4
2	Franziskanerplatz	Vorschlag	Park and Ride-Konzept, Shuttleservice	Für gehbehinderte Kirchbesucher am Sonntag, Marktbesucher Dienstag und Freitag sollte ein kostenloser Shuttleservice zu Parkplätzen außerhalb der Innenstadt eingerichtet werden.	1	0
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Umsiedelung Trafostation	Hier stört mich als direkt Betroffene, dass die Trafostation direkt vor die Wohnhäuser umgesiedelt werden soll. Das ständige Brummen ist schon jetzt gut hörbar. Besser wäre es, die Trafostation an ihrem jetzigen Standort zu verkleiden, damit sie schöner und leiser werden kann. Dies ist zum Beispiel im Konzept von MWM so vorgesehen.	13	2
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Platz nicht verändern, Parkplätze erhalten	Ich finde der Platz sollte so bleiben wie er ist. Die Parkplätze sind wichtig, gerade für die ältere Generation. Die Geschäfte in der Innenstadt werden sonst noch weniger besucht. Die Kosten können für wichtigere Dinge genutzt werden.	13	7
2	Franziskanerplatz	Vorschlag	„Platz soll so bleiben wie er ist“	Der Platz könnte viel an Aufenthaltsqualität dazu gewinnen, wenn zumindest ein Sichtschutz aus Hecken die Stellplätze verdecken würden. Bequeme Bänke mit Rückenlehnen, die vielleicht wie in anderen Städten aus Holz sind und nicht wie in Erkelenz aus Eisengitterbänken. Also meines Erachtens sollte der Platz nicht so bleiben wie er ist, sondern ein paar Verbesserungen erfahren. Mehr Grün und das Kirschblütenfeld am der Stadthalle sind eine tolle Idee. Leider sind viel zu viele Flächen versiegelt und zu wenig Schatten von Bäumen vorhanden, unter dem man sitzen kann.	0	0
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Wasserspiel, Rasennliner, Trafostation	- Wasserspiel nicht barrierefrei, allgemeine Sturzgefahr da nicht abgegrenzt - Rasennliner unruhig, evtl. schwer zu pflegen/erhalten? - Aufwand für neuen Trafostandort, ggf. Einhausung ausreichend?	4	2
2	Franziskanerplatz	Stärke	Wasserschlange und Sturzgefahr	Die Wasserschlange finde ich gut, da sie nicht so viel Platz einnimmt. Um wie im vorigen Kommentar befürchtet die Sturzgefahr zu minimieren, könnte der Wasserlauf beleuchtet werden. So eine Art von Wasserspiel könnte im Fällen der anderweitigen Nutzung wie bei der Kirmes, oder bei Maifeiern einfach abgedeckt werden.	0	0
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Nutzung des Franziskanerplatzes durch Kulturveranstaltungen	In allen drei Konzepten vermisste ich die Möglichkeit zur Nutzung des Platzes für etablierte Kulturveranstaltungen. So frage mich, ob ein Platz zum Aufstellen des Maibaums vorgesehen ist und ob der Platz weiterhin während der Kirmes zur Aufstellung von Fahrgeschäften oder anderen Buden genutzt werden kann.	2	1
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Teilmenge der Parkplätze sollte erhalten bleiben	Die vollständige Entfernung der Parkflächen sollte vermieden werden, da in diesem Bereich Geschäfte ansässig sind, wo beispielsweise Speisen abgeholt werden können. Ein Wegfall von nahen Parkmöglichkeiten würde einen Standortnachteil für diese Geschäfte bedeuten.	6	1
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Straßenmarkierung muss eindeutig bleiben	Bei den Markierungen auf der Fahrbahnoberfläche im Verkehrsbereich muss der ursprüngliche Nutzen zur Regelung des Verkehrs erhalten bleiben. Querlinien und sonstige Markierungen sorgen nur für Verwirrung!	2	0

Bereich	Projektort	Kategorie	Titel	Beschreibung	like	dislike
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Strassenschliessung nicht nachvollziehbar	Warum sollte man diese zentrale Straße komplett schließen? Das würde den Verkehrsfluss in der Innenstadt massiv verschlechtern!	2	0
2	Franziskanerplatz	Vorschlag	Wasserspiel vorhandene Flora und Fauna	Der vorhandene Brunnen erzeugt eine Aufwertung der Aufenthalts-, und Platzqualität. Er ist so gestaltet, dass Kinder gefahrlos darin planschen oder mit dem Rad durchfahren können, und bildet ein angenehmes Klima im Platzbereich. Was nicht auf den ersten Blick erkennbar ist: zudem ist er auch so gestaltet, dass die im Einzugsbereich/Innenstadt lebenden Vögel, Igel, Hunde und Katzen der Bewohner sehr gerne und intensiv angenommen wird, z. B. um in der Wassermulde ein Bad zu nehmen und gefahrlos zu trinken. Dies kann man besonders in den Morgen/Abendstunden und an ruhigen Tagen beobachten. Dieses Sehen/Hören/Beobachten der noch verbliebenen Stadtf fauna ist auch Wohnqualität vor Ort. So hat sich aufgrund der in den letzten Jahren zurückgeschnittenen Eingrünung des Platzes dort verortete Haussperlingpopulation zurückgezogen, und die Vögel leiden allgemein, sollte der Brunnen im Sommer längere Zeit ausgeschaltet sein. Daher der Vorschlag diese Muldengestaltung in die Planung aufzunehmen, bzw. den Brunnen an dieser Stelle zu belassen und die Eingrünung in ihre Art und Qualität so zu gestalten, dass auch die im Stadtkern noch lebenden Vögel die Möglichkeit zum Trinken und Baden, und zum gefahrlosen Aufenthalt in z. B. Rank- oder Heckenbepflanzungen erhalten.	8	2
2	Franziskanerplatz	Vorschlag	Tiefgarage	Unter dem Platz könnte eine Tiefgarage Platz finden.	3	0
2	Grüning	Stärke	Sehr rundes Konzept	Dieses Konzept gefällt mir sehr gut. Das dezente einbringen von Wasserelementen finde ich der Naherholung dienlich. Ferner sind die angedachten Sportbereiche für jung und alt eine tolle Idee.	5	2
2	Grüning	Stärke	Pflanzt mehr bienen- und insektenfreundliches Grün	Je mehr Grün in einer Stadt ist, desto besser. Denkt auch an die Vögel und Insekten. Schatten in Zeiten der Klimaerwärmung ist Lebensqualität.	4	0
2	Grüning	Stärke	Vorrang Fuß- und Radverkehr vor Autoverkehr	Vorrang Fuß- und Radverkehr vor Autoverkehr. Parken außerhalb der Kernstadt mit klarer Kennzeichnung der Fußwege in die Innenstadt. Auch in Hückelhoven parkt man außerhalb der Kernstadt am HC und geht dann zu Fuß in die Innenstadt (Parkplätze für Menschen mit Behinderung in zentraler Lage natürlich weiterhin). Das Parken sollte natürlich möglichst bequem sein, um niemanden von einem Besuch abzuhalten. Aber: Die Menschen kommen wegen der Geschäfte in die Stadt, nicht bloß weil man gut parken kann - ohne lohnenswertes Ziel bringt auch eine Vielzahl von Parkmöglichkeiten nichts.	5	0
2	Grüning	Stärke	Spiel-/Verweilflächen, Abschirmung Parkplätze, konzentrierte Parkhäuser außerhalb der Kernstadt	+ Abschirmung Parkplätze von Grünflächen + Parkverkehr in konzentrierte Parkhäuser leiten, letzte Meile zu Fuß, hierfür deutliche Zugangsschneisen in die Stadt + Spiel- und Verweilflächen entlang des Grünstreifens	2	0
2	Grüning	Stärke	Grünzug mit Wasserlauf	Gefällt mir. Viele Bäume finde ich innerstädtisch immer gut gegen zu starke Aufheizung...Frage/Problem: Passen Bäume und KIRMESplatz zusammen?	0	0
2	Grüning	Schwäche	Freifläche Musikschule einbinden	Hier sollte die Freifläche der zukünftigen Musikschule mit eingebunden werden.	20	2
2	Grüning	Schwäche	Baumüberstand des Burgparkplatzes schränkt Nutzung für Kirmes erheblich ein	Baumüberstand des Burgparkplatzes schränkt Nutzung für Kirmes erheblich ein	1	2
2	Grüning	Schwäche	Fahrbahnmarkierungen Stadttore, Regenwasser-Inszenierung	- Fahrbahnmarkierungen der Stadttore nutzlos, stiften Verwirrung für den Verkehr (vgl. rote Markierungen obere Kölner Str.) - Inszenierung Regenwasser vermutlich aufwendig - Zielkonflikt: Wasser soll gehalten, aber bei Starkregen Überflutung vermieden werden	2	1
2	Franziskanerplatz	Schwäche	Kein Wendeplatz	Wie auch schon im ersten Konzept fehlt an dieser Stelle ein Wendeplatz. Für ältere und gehbehinderte Menschen ist allerdings eine möglichst einfache Anreise bei Besuch der Stadthalle zu beachten.	3	0
2	Grüning	Vorschlag	Fahrradstrasse für Erkelenz	In Zeiten des Klimawandels sind auch neue Konzepte der Mobilität notwendig. In dem Konzept vermisse ich Verbesserungen für die Radfahrer von Erkelenz. Es sind die Eltern mit ihren Fahrradanhängern die ihre Kinder zum Kindergarten bringen. Es sind die Kinder, Jugendlichen oder Angestellten, die Hauptschule, Bibliothek, Berufskollege, Musikschule oder Kino besuchen. Ein Fahrradstraße nach holländischem Vorbild hinter der angedachten Hecke der Parkplätze kommt jedem (auch den Fußgängern) zu gute. Das Menschen vom Auto aufs Rad wechseln, wenn die Infrastruktur verbessert wird, kann man an vielen deutschen und europäischen Städten erkennen.	64	5
2	Grüning	Vorschlag	Vergleich mit Neuborschemich wäre schön	Ich war neulich zur Kirschblütenzeit in Neuborschemich. Davon etwas in die Konzepte übernehmen, wäre toll. Die Allee wunderschön. Mit Wiesenfläche für Kinder zum Spielen, Bänken zum Verweilen der älteren Generation. Ein Platz mit viel Grün für alle als Naherholungszentrum wäre wunderbar. Betonierte Flächen gibt es in Erkelenz genug.	1	0
2	Grüning	Vorschlag	Einbindung Ein-, und Ausgangsbereich Patersgasse/Schülergasse	Der Entwurf mit dem Leitsystem Fußwegführung kann über die Integration durch Eingrünung und farblich gestaltete Abpflasterung des Belages als Führung und mit einer standortgerechten Eingrünung insbesondere der Eingangs- und Ausgangsbereiche der Patersgasse und Schülergasse nur gewinnen.	11	0
2	Grüning	Vorschlag	Mehr Mülleimer	Damit möglichst wenig in die Natur geworfen wird, sollten deutlich mehr Mülleimer aufgestellt werden. Z.B. alle 100 m an Spazierwegen, möglichst an jeder Sitzgelegenheit.	3	0
2	Allgemein	Stärke	Alle drei Vorschläge sind toll.	Die Vorschläge sind toll. Generell Spielflächen, verbunden mit Wasserspielen, Sitzgelegenheiten und Begrünung. Das sehen alle drei Vorschläge vor. Toll	3	10
2	Allgemein	Stärke	Erlebbarmachen der Innenstadt für alle Generationen	Ein einheitliches Grünkonzept, welches für Erkelenz steht (zB Kirschblüte) wäre toll Viele Aktionsflächen für Kinder zum Austoben, die von Gastronomiebereichen einsehbar sind, wären ein Gewinn für alle Beteiligten Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt ist angebracht. Bitte aber auch an die Anlieger denken	2	0
2	Allgemein	Schwäche	Fahrverbot in der Innenstadt	Komplett dagegen bin ich gegen ein Fahrverbot in der Innenstadt. Ich selber arbeite am Markt, da hier immer mehr Geschäfte schließen die für Pupilikumsverkehr sorgen (Kaisers/DM) gehen somit auch die restlichen Geschäfte immer mehr kaputt. Grade die Einbahnstraße Richtung Franziskanerplatz hat einige Restaurants zum abholen, jedoch wollen die Leute nicht außerhalb parken um sich z.B. eine Pizza zu holen. So wird die Innenstadt immer mehr aussterben. Ein generelles Problem sind Parkplätze. Es sollte sich lieber überlegt werden wie man diese wieder fördern könnte! Z.B. Kostenfreies Parken, wie in Hückelhoven. Versuchen attraktive Geschäfte anzulocken.	15	45
2	Allgemein	Vorschlag	Die Zukunft der Innenstadt Erkelenz	Unsere Innenstadt muss sich auf stadtrandnahe Einkaufszentren mit freien Parkflächen, Onlinehandel (bald kommt noch der Zwitter A* aus Rheindahlen mit SameDayDelivery dazu) und das veränderte Kundenverhalten einstellen. Folglich muss die Innenstadt sich hier absetzen, indem Sie etwas besonders (etwas anderes) bietet, ein Ambiente versprüht, eine Geschichte erzählt und Menschen aus nah und vielleicht auch fern begeistert. Geschäfte mit modernen Konzepten, ansprechende Restaurants, Cafés und Räume zum Verweilen. Dienstleister wie Ärzte, Banken und Behörden bilden das Rückgrat einer lebendigen Innenstadt. Parkflächen werden uns hier nicht helfen. Eher ein modernes und einladendes Konzept das Erkelenz zum Erlebnis macht. Wo Menschen sich freuen ihre Zeit zu verbringen. Wo Menschen das Fahrrad dem Auto vorziehen um die Natur und Stadt zu erleben. Wo Menschen verweilen, schlendern und Geld in den Geschäften lassen.	40	7
2	Allgemein	Stärke	Innovation vor starren Denkmustern	Es ist uns nicht damit geholfen immer in denselben Mustern zu denken. Eine autofreie Innenstadt und eine stärkere Begrünung wird Erkelenz sein klar zurückgeben und mehr Menschen anziehen. Dies wirkt sich weitaus positiver auf Handel und Gastronomie aus als eine hohe Anzahl von Parkplätzen und Verkehr im Stadtkern. Natürlich gilt es zu bedenken, wo anderweitige fußnahe Parkmöglichkeiten geschaffen und die Anbindung sichergestellt werden kann. Aber um auch in Zukunft eine starke und lebenswerte Innenstadt zu haben gilt es innovativ zu denken. Was sind u. a. die Gründe dafür, dass wir aktuell so viele Leerstände haben etc.?	2	1
2	Allgemein	Schwäche	Konzepte für den Radweg	Mir fehlt ein Konzept für Fahrradwege. Mehr Fahrräder weniger Autos.	5	0
2	Allgemein	Vorschlag	Bequeme Sitzgelegenheiten	Modernes Design ist nicht unbedingt bequem. Zumindest ein Teil der Sitzgelegenheiten sollte bequeme Rückenlehnen haben	0	0
2	Allgemein	Vorschlag	Gestaltungsbeispiele für den Franziskanerplatz (allgemein)	Wir Erkelenser sind häufig mit Nachbarn und Freunden unterwegs. Anbei als PDF-Datei einige Beispiele, die uns einfach gut gefallen haben und auch für den Franziskanerplatz bzw. in dessen Umfeld sehr interessant wären, damit das ein wirklich schöner Verweilplatz mitten in der Innenstadt wird.	0	1
3	Franziskanerplatz	Stärke	Passt gut zu Erkelenz	Ob es ein Wal sein muss oder vielleicht auch etwas anderes sein könnte, das mehr Bezug zu Erkelenz hat (z.B. historische Gebäude im Miniaturformat) oder auch einfach ein normales Spielgerät mit Rutsche, Wackelbrücke und Schaukel, sei dahin gestellt. Aber sonst gefällt mir der Vorschlag von MWM sehr gut sowohl für Franziskanerplatz als auch für den Grüning.	9	13

Bereich	Projektort	Kategorie	Titel	Beschreibung	like	dislike
3	Franziskanerplatz	Stärke	Wal als Spielgerät	In der Beschreibung zu dem Vorschlag wurde der Wal transparent als Spielgerät dargestellt. Das ist sehr ansprechend und auch als Spiel- und Klettergerät sehr interessant. Ein geschlossener Raum für den Walkörper zerstört den offenen Blick auf die Stadthalle.	1	0
3	Franziskanerplatz	Stärke	Offenheit des Platzes	Mir gefällt, dass der Platz in dieser Vision sehr offen wirkt und vielseitig nutzbar ist. Spielplatz belebt den großen Raum, Die Stadthalle ist nicht mehr im Hintergrund versteckt. Wasserspiele haben einen hohen Aufforderungscharakter, der Wal mag befremden, doch wäre das zugleich ein origineller Eyecatcher und Anziehungspunkt (passend zum Franziskusmotiv). Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer in verschiedene Richtungen. Schön die kreisförmige Pflasterstruktur, die die jetzigen eher abweisende Zonierung aufbricht. Die jetzigen Defizite des Platzes wurden treffend analysiert und eine ausgesprochen ansprechende Lösung präsentiert!	1	1
3	Franziskanerplatz	Stärke	Bestes Konzept	Ich finde das Konzept ist von allen drei Konzepten, das beste. Insbesondere die Multifunktionalität des Franziskanerplatz gefällt mir.	3	1
3	Franziskanerplatz	Stärke	Konzept MWM	Sehr geehrte Damen und Herren, Dieses Konzept (MWM) ist für mich das Durchdachtste der dreien; denn es berücksichtigt die historische Bedeutung des Platzes (Maar, Kloster, Franziskus, Haus Spieß), den Platz als Begegnungsort für Jung und Alt, als Platz für Feste und Feiern (Maibaum setzen, usw.). Der Platz ist verkehrsmäßig angebunden, Parkflächen sind ausreichend vorhanden (Könnten noch zu Gunsten von Blumenrabatten reduziert werden). Die Gestaltung ist ansprechend und bringt den Eingangsbereich der Stadthalle zur Geltung. Der Mispelbaum muss erhalten bleiben, und integriert werden, ebenso die Vorrichtung für den Maibaum. Der Walfrisch ist zwar in der „Wasserlandschaft“ ein absoluter Hingucker, bietet aber nur geringen Spielanreiz (Multifunktionsspielgerät besser). Der hässliche Plakatständer an der Ecke Aachener Str. muss durch eine moderne, elektronische Informationstafel ersetzt werden. Das Umfeld der Stadthalle und der Hauptschule einschließlich Haus Spieß bis zur Bücherei/ Leonhardskapelle sollte mit in die Gestaltung als Gesamtensemble eingebunden werden. Die Patersgasse als Verbindung zur Westpromenade, Musikschule, Berufsschule sollte aufgewertet und verbessert werden. Das Konzept der Gestaltung der Westpromenade bis zum Burgraben spricht mich durch seine Vielseitige Nutzung für alle Generationen sehr an. Gute Ideen! Erweitert würde die Nutzung noch durch die Einbindung des Hofes der zukünftigen Musikschule (für mögliche Open-Air-Veranstaltungen) bis zum Eingangsbereich des Berufskollegs. Die Idee, das Spiel- und Sportangebot im Bereich vor dem Stadion durch Aufstellen von Freiluftsportgeräten (z.B. mit den Bewegungsparcours von „playfit“ für alle Altersstufen) zu erweitern, ist unbedingt zu verwirklichen, da es die Sportmöglichkeiten nicht nur der vielen Schüler/innen erweitert und den Anspruch der Sportstadt Erkelenz in bürgerfreundlicher Weise fördert. fortgesetzt, ergänzt und erweitert werden könnte der Sportpark später dann im Ziegelweiherpark. Die Aufwertung des Denkmals und die Gestaltung der Umgebung ist schon längst fällig. Um den Erholungswert und Aufenthaltsreiz an und im neugestalteten Westpromaden-Park zu erhöhen und ihn besonders für ältere Mitbürger/innen noch anziehender zu machen, würde ich mir Beete mit blühenden Blumen entlang der Mäanderwege wünschen. Eine gestaltete Einbeziehung des Burgeinganges und des Vorplatzes bis zu Ecke Burgstr./Pangel rundet die Neugestaltung ab. Gerne stehe ich als sehr interessierter Senior zu erklärenden und weiterführenden Gesprächen zur Verfügung.	0	0
3	Franziskanerplatz	Stärke	Bestes Konzept	Ich kann mich nur anschließen. Als Grundlage gefällt mir dieser Plan am besten.	0	0
3	Franziskanerplatz	Stärke	Spielmöglichkeit mit Wasser für Kinder	Platzgestaltung mit Wasser ist immer ein Anziehungspunkt für Familien mit Kindern.	0	0
3	Franziskanerplatz	Stärke	Platz lädt zum Verweilen ein	Am besten gefällt mir der Vorschlag von MWM. Da möchte man gerne verweilen.	5	3
3	Franziskanerplatz	Stärke	Das Alte nicht vergessen	Um das Alte nicht zu vergessen, finde ich es sehr wichtig und gut die alte Brunnenfigur mit zu integrieren. Es mag für den ein oder anderen eher eine unwichtige Figur sein, doch finde ich gehört es mit in unser Stadtbild und sollte erhalten bleiben!	10	0
3	Franziskanerplatz	Stärke	Bester Vorschlag	Diese Variante mit dem Wasserspielplatz gefällt mir am besten. Es ergibt sich eine gelungene Mischung aus Grün sowie Spiel- und Verweilmöglichkeiten auf dem schön gelegenen Franziskanerplatz.	1	2
3	Grüning	Stärke	Thematische Gliederung des Grüninges ist eine tolle Idee.	Einfach klasse. Was soll ich weiter dazu schreiben!?	1	1
3	Grüning	Schwäche	Stärken und Schwächen	Was sollen mäandrierende Wege? Wieder eine Versiegelung von Flächen, wie es zu viele in einer klimafreundliche Stadt gibt. Der Grüning Westpromenade als ehemaliger Wallgraben lebt gerade von seiner Weite und einem „relativ“ geraden Verlauf. Mit der vorgeschlagenen Untergliederung verliert er seine Größe und zerfällt in viele kleine möblierte Grünanlagen.	0	0
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Betonwüste	Bei diesem Konzept gefällt mir leider die Planung für den Franziskanerplatz überhaupt nicht. Die Ansicht erinnert mich doch sehr an die Betonwüste am Bahnhofsvorplatz. Kaum Grün, alles zubetoniert, der Platz hätte meiner Meinung nach etwas mehr Flair verdient. Vielleicht sollte man sich an den kleinen Stadtparks in südländischen Städten orientieren, die mit ihren Schattenplätzen unter Bäumen zum Verweilen einladen. Eine kleine grüne Lunge in der Innenstadt mit Spielmöglichkeiten und Außengastronomie sollte hier einer zu starken Bebauung vorgezogen werden. Auch finde ich das Konzept des Wasserspielplatzes insgesamt fraglich, da wie ja schon in einem anderen Kommentar angemerkt - die Instandhaltung und Pflege aufwändig ist.	15	7
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Weniger ist mehr!	Mir gefallen die Vorschläge, die auf eine stärkere Begrünung Wert legen wesentlich besser. Unsere Sommer werden immer heißer und ein solcher gepflasterter Ort heizt sich extrem auf. Bäume und Wiesen mit einem Springbrunnen sorgen für natürliche Kühlung. Klettergerüste aus Holz sowie Sitzmöglichkeiten für Alt und Jung sind zwar eher schlicht können aber eine gemütliche Atmosphäre schaffen. Der Pflegeaufwand ist ein wichtiger Punkt, der unbedingt zu beachten ist.	4	0
3	Franziskanerplatz	Schwäche	finanzieller Aufwand	Also warum sollte man so viel Geld ausgeben? Man kann den Franziskanerplatz doch schön anlegen mit ein paar schönen Bäumen und Pflanzen. Und gut ist.	7	1
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Spielfigur	Der Wal ist zu dominant, zu groß und zu teuer. Die Flächenversiegelung ist zu stark. Der ganze Bereich ist zugepflastert. Keine bequemen Sitzmöglichkeiten.	5	1
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Flächenversiegelung/Spielgerät Wal	Der Platz ist stark zugepflastert. Zu wenig Grünanteile. Der Wal wirkt sehr dominant. Ich wüsste gern, wie teuer so ein Spieltier ist und wie es dann nach ein paar Jahren aussieht? Da erscheinen mir die natürlichen Elemente wie Sand, Holz und Wasser flexibler, kreativer und langlebiger. Vorgefertigte Spielgeräte verlieren schnell an Attraktivität.	17	1
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Gut im Sommer, was ist im Winter?	Ich finde dieses Konzept auch sehr attraktiv und Wasserspiele sind gerade für Kinder und junge Jugendliche sicherlich schön. Ich bin mir allerdings unsicher, wie dieser Platz im Winter wirkt.	3	0
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Passt weniger gut zu Erkelenz.	Weder die Kletterfigur noch die Lage des Wasserspiels halte ich für sinnvoll.	5	0
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Volle Versiegelung	Leider ist der Platz voll versiegelt, mir fehlen genügend Bäume um die Aufenthaltsqualität, gerade in den kommenden heißen Sommern, zu gewährleisten.	5	0
3	Grüning	Schwäche	Mäandrierende Wege	Die vielen mäandrierenden Wege führen zu einer hohen Versiegelung und einem großen Anteil von Wegen. Die Westpromenade als ehemaliger Wallgraben lebt von seiner Weite und dem fast ununterbrochenem Verlauf. Mit der vorgeschlagenen Unterteilung verliert er seine Weitläufigkeit und zerfällt in viele kleine möblierte Grünanlagen.	0	1
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Versiegelung des Platzes	Wie kann man in der heutigen Zeit mit zunehmend heißen Sommern so eine Steinwüste planen?? Da hilft auch die überdimensionierte Fontäne nicht. Der Wal ist zwar nett, aber auch so groß für den Platz Sitzsteine und andere Sitzmöglichkeiten ohne Rückenlehne laden nicht wirklich zum Verweilen ein.	1	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Wasserelemente kritisch hinterfragen	Ich habe mir alle drei Vorschläge gründlich angeschaut. Als alter „Erkelenser“ kann mich keiner überzeugen. Den dritten Vorschlag halte ich für noch geeignetsten. Große Bauchschmerzen machen mir die Wasserobjekte. Wasserflächen haben in Erkelenz nur eine recht kurze Lebensdauer, bis sie wieder stillgelegt oder defekt werden! Überprüfen Sie doch bitte die „Schicksale“ der vorhandenen/verschundenen Brunnen, Wasserläufe und ähnliches in diesem Bereich! Ich freue mich auf überarbeitete Konzepte.	15	8
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Feste Bühne ist eine super Idee	Die Installation einer festen Bühne macht die Nutzung des Franziskanerplatzes noch viel flexibler! Es wäre schön, wenn die Gastronomen am Franziskanerplatz auch mal unterstützt werden. Jahrzehntlang werden den Gastronomen auf dem Markt die Veranstaltungen kostenfrei auf dem Silbertablett serviert. Aus Fairnessgründen sollten mehr Veranstaltungen auf dem Franziskanerplatz abgehalten werden oder zumindest mit eingebunden werden. Dies wäre auch für andere Geschäfte profitabel, da mehr zwischen den Plätzen gependelt wird.	2	1
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Wasserelemente	Das Einbringen von Wasserelementen halte ich für richtig. Dies muss aber multifunktional sein. Die Möglichkeit, das Wasserelement abzudecken, muss erfüllt sein. Den komischen Wal würde ich austauschen mit einer festen Bühne für Aussenveranstaltungen.	4	1
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Installation einer festen Bühne	Die Installation einer festen und dauerhaften Außenbühne (als Ersatz des Wales) wird für eine Belebung des Platzes sorgen; mögliche Synergieeffekte mit der Stadthalle. Die Gastronomen sollten für eine Kooperation angesprochen werden. Größere Spielgeräte sind im Grüning Westpromenade vorhanden. Auf dem Platz können kleiner Spielgeräte installiert werden bzw. sind mit dem Wasserspiel geplant.	12	2

Bereich	Projektort	Kategorie	Titel	Beschreibung	like	dislike
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Ergänzung um eine Haltestelle des ERKA-Buses	Der ERKA-Bus freut sich steigender Beliebtheit. Perspektivisch soll er elektrisch fahren. Eine Haltestelle an der Stadthalle bzw. zusätzliche on-demand-Verkehre sind zukünftig zu begrüßen.	13	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Installation von Bodenanschlüssen (für Gastronomie & Veranstaltungen)	Für Veranstaltungen (z.B. Maibaumsetzen) und Gastronomie können Bodenanschlüsse für Strom und Wasser sehr sinnvoll und praktisch sein. Für das Maibaumstellen ist bitte eine große Bodenhülse (in Absprache mit dem Verein) vorzusehen.	9	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Maibaumsetzen ins Konzept einbinden	Das Traditionelle MAibaum setzen sollte in das neue Konzept eingebunden werden und berücksichtigt werden, sodass ein geeigneter Stellplatz für den MAibaum berücksichtigt wird	13	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Installation einer festen und dauerhaften Außenbühne	Leider hat der Wal meiner Meinung nach keinen Mehrwert für Erkelenz. Statt des Wales würde ich eine feste und dauerhafte Außenbühne bevorzugen, da sie einen deutlichen Mehrwert für die Stadt hat. Durch sie entsteht wieder ein Stück Kultur in Erkelenz welches auch von Umliegenden Ortschaften positiv gesehen werden kann und ggf tage Touristen für Konzerte etc anlockt	15	4
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Ergänzung um eine weitere ERKA Bus Haltestelle	Da der ERKA Bus von vielen älteren Mitbürgern genutzt wird, finde ich es sinnvoll im Zug des Konzeptes eine neue ERKA Bus Haltestelle zu errichten. So dass der Fußweg möglichst gering gehalten wird und vor allem das neu gewonnen Konzept mit dem Wasserspielplatz mit Enkeln genutzt werden kann.	10	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Augenmerk für Kinderrechte	Ideen und Wünsche vom Kinderschutzbund Erkelenz e.V. Als Anlieger am Franziskanerplatz (Geschäftsstelle) halten wir den Hinweis auf die Kinderrechte für sinnvoll und angebracht. Als Bodenplatten mit entsprechenden Symbolen in Mosaikform zu den Kinderrechten werden die Kinderrechte präsentiert. Durch geschickte Anordnung zum Beispiel als Hinkelkästchen können diese auch bespielt werden.	7	1
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Kinder stärken	Diese Idee finde ich großartig, denn wir können nie genug tun, um Kinder zu stärken und durch die Form des Spiels werden hoffentlich Kindern und Eltern die Rechte der Kinder präsenter und regen zu Gesprächen und vielleicht auch zum Nachdenken an!!!	0	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Einbahnstraßenregelung	Die Einbahnstraße sollte erst in Höhe Haus Spieß beginnen. Ansonsten müsste ich um dort parken zu können einmal komplett um den Block der Stadtverwaltung fahren. Eine Wendemöglichkeiten auf beiden Seiten der Stadthalle muss gegeben sein.	1	7
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Wasserelement	Das Wasserelement muss abdeckbar sein um die Fläche multifunktional zu nutzen.	5	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Vorsicht Kinder	Für die Sicherheit der Kinder, müsste jedoch ein Neue Verkehrsregelung her. Ich persönlich empfinde, dass derzeit oft Auto am Franziskanerplatz vorbei „rasen“. Das mag immer im Betracht jedes einzelnen liegen, sollten jedoch besondere Familien mit dem Wasserspielplatz für diese Fläche angesprochen werden, halte ich es für sinnvoll um den Franziskaner eine Spielstraße einzurichten. Größtenteils sind es ja eh Parkplätze Drumherum und sollten für die paar Meter für Autofahrer auch keine zu großen Einschränkung darstellen.	3	4
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Ohne (Bade)Wasser wäre es besser,	Eine Umgestaltung oder Aufwertung des Franziskanerplatz ist sicher sehr gut, aber was bitte soll der ganze „Schnick-Schnack“ mit den Wasserspielplätzen? Ich finde es schön für Kinder und Erwachsene innerhalb der Stadt grüne Oasen zu schaffen, aber abgesehen davon, dass Wasser ein kostbares Gut ist, glaube ich persönlich nicht, das hier viele zum „Badespaß“ herkommen werden. Ein schöner Park mit ein paar Sitzbänken, Spielgeräten und vielleicht (wenn Wasser sein muss) mit einem schönen Brunnen der im Sommer daher plätschert (hier kann man das Wasser im Kreislauf Pumpen und nur von Zeit zu Zeit etwas nachfüllen) wären sicher besser.	1	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Stadtmauer aufwerten	Die Reste der Stadtmauer sollten saniert und aufgewertet werden. Wünschenswert wäre eine Rekonstruktion eines Teils der ehemaligen Stadtmauer. Dies könnte auch touristisch interessant sein.	1	0
3	Franziskanerplatz	Vorschlag	Idee gefällt mir sehr gut, aber bitte mehr grün	Der Vorschlag von MWM gefällt mir am besten, da insbesondere die Wasserspielflächen am gelungensten sind. Allerdings könnte ich mir statt des Wals zum Beispiel ein Klettermikado oder ähnliches, weniger festgelegtes und dominantes besser vorstellen (wie in einem anderen Kommentar schon erwähnt). Außerdem wäre mir an einer stärkeren Begrünung z B durch Wiesenflächen gelegen.	0	0
3	Grüning	Stärke	Gisela Berger	Ich finde die Aufteilung des Grünzugs in verschiedene Themenbereiche sehr gelungen.	4	0
3	Grüning	Stärke	MWM Konzept für den Grüning wirkt sehr reif	Das Konzept finde ich klasse, ich bin wirklich begeistert, die thematische Unterteilung, die Wegführung, die Spielzonen... das macht schon einen guten Eindruck!	19	3
3	Grüning	Schwäche	Mäandernde Wege	Viel zu viele Wege, die Fläche versiegeln. Warum? Unterschiedliche Nutzung ist gut, aber nicht um den Preis von zersiedelten unterteilten Flächen.	0	0
3	Grüning	Stärke	sehr gelungene Planung für den Grüning	Diese Planung für die Umgestaltung des Grünings gefällt mir mit Abstand am Besten, da sie eine schöne Verknüpfung des Grünings mit dem Ziegelweiherpark vorsieht und abwechslungsreiche Nutzungsräume für unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt.	5	0
3	Franziskanerplatz	Stärke	Favorisierung	Finde das Raumkonzept sehr geeignet für den Platz und mit dem Wal den Bezug zu den Franziskanern gut dargestellt.	1	2
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Der Wal	Der Wal ist ein toller Blickfang, aber er ist sehr groß und dominant. Dass es sich nur um eine Ergänzung des Heiligen Franziskus handelt, ist nicht erkennbar. Und zum Aspekt Pflege: Wie sieht das Tier nach ein paar Jahren aus? Von den Kosten ganz zu schweigen. Weniger wäre hier mehr. Leider ist der Platz fast komplett versiegelt. Es scheint bei diesem Entwurf eine große Vorliebe für Beton und Steine zu geben. Eine Sitzgelegenheit ohne Rückenlehne und Schatten am Pflanzbeet würde mir keine Freude machen und bietet meines Erachtens wenig Aufenthaltsqualität.	0	0
3	Grüning	Stärke	Neugestaltung Eingangsbereich Berufsschule	Die Neugestaltung des Vorplatzes der Berufsschule ist längst überfällig! Dieser Vorschlag erscheint sehr positiv.	3	1
3	Grüning	Schwäche	Bepflanzung Burgparkplatz	Ich sehe eine Bepflanzung des Burgparkplatz sehr kritisch, da dort jedes Jahr die Kirmes stattfindet bzw. die Wagen des Rosenmontanzuges starten und das durch die Bäume nicht mehr stattfinden kann, da diese stören.	19	12
3	Grüning	Vorschlag	Goldene Mitte	Vielleicht könnte man unter Einbindung derjenigen, die die Karussells aufstellen, ein Begrünungskonzept ausarbeiten, der das Aufstellen (sicher unter Einschränkungen) nicht behindert aber die aktuelle Betonwüste etwas einladender macht.	4	0
3	Grüning	Schwäche	Zerschneidung des markanten Grünstreifens	Zu viele Wege zerschneiden das grüne Band	0	0
3	Franziskanerplatz	Schwäche	Flächenversiegelung und zu viele Großelemente	Dieser Vorschlag bedeutet in dieser Form leider eine vollständige Versiegelung der Fläche, was ich nicht guthießen kann. Zudem denke ich dass der Raum mit Wal, Wasserspiel und Fontänen überfrachtet ist. Der Platz ist für eine ansehnliches Wasserspiel (wie auf den Fotos in der Präsentation) bei weitem nicht ausreichend. Der Wal wirkt zu wichtig und mir fehlt der Bezug zu Franziskus. Hier finde ich ander Spielere passender. Die Fontänen empfinde ich als überflüssig und diese nehmen viel Platz für die Gastronomie weg.	5	0
3	Grüning	Schwäche	Wege im Grünstreifen	Den Grünstreifen durch Weg zu zergliedern erscheint mir nicht sinnvoll. Der Burgwall mit Graben wird aus meiner Sicht so nicht mehr ausreichend deutlich. Der Vorschlag des dtp - Büros ist aus meiner Sicht daher wesentlich überzeugender.	0	0
3	Grüning	Vorschlag	Restaurants und Cafes	Ich würde an der Burg und im Verlauf des weiteren Grünzugs Westpromenade Einzelbauparzellen zur Errichtung von Restaurants und Cafes mit Aussengastronomieflächen ausweisen. Hier könnten Biergärten Cafes mit Sonnenterrassen u.a. entstehen. An oder auf der Burg, ggf. auch im Bereich des Dahlke Brunnens an der Stadtmauer könnte sich die Burgstubenresidenz aus Randerath, die dringend ein Grundstück in Erkelenz sucht, ansiedeln. In Kombination mit meinem Vorschlag zur Errichtung einer Parkpalette unter dem Grünzug (Beispiel: Rheinauhafen in Köln) wäre die Erreichbarkeit und die Unterbringung des ruhenden Verkehrs geregelt. Wenn ein Restaurant z.B. die Burgstubenresidenz, auf der Burg intalliert würde, könnte in Abstimmung mit der Denkmalpflege auf der Rückseite des Burgturms ein gläsernes Treppenhaus und ein Glashaushaus (Beispiel: Schloss Rheydt) die Erreichbarkeit des Burghofs und der Etagen und den ersten Fluchtweg sicherstellen.	27	8
3	Grüning	Vorschlag	Café's im Grünzug	Die Idee Restaurants und Cafes mit Aussengastronomieflächen ausweisen ist eine tolle Idee für den Grünzug! Klein aber fein in der Nähe zum Sportplatz. Dies würde mit Sicherheit zum Verweilen einladen. Die anderen Vorschläge gehen zu speziell auf eine bestimmte Gastronomie ein.	2	0
3	Grüning	Vorschlag	Fahrradstrasse für Erkelenz	In Zeiten des Klimawandels sind auch neue Konzepte der Mobilität notwendig. In dem Konzept vermisse ich Verbesserungen für die Radfahrer von Erkelenz. Es sind die Eltern mit ihren Fahrradanhängern die ihre Kinder zum Kindergarten bringen. Es sind die Kinder, Jugendlichen oder Angestellten, die Hauptschule, Bibliothek, Berufskollege, Musikschule oder Kino besuchen. Ein Fahrradstraße nach holländischem Vorbild hinter der angedachten Hecke der Parkplätze kommt jedem (auch den Fußgängern) zu gute. Das Menschen vom Auto aufs Rad wechseln, wenn die Infrastruktur verbessert wird, kann man an vielen deutschen und europäischen Städten erkennen.	63	4
3	Grüning	Vorschlag	Kiss and ride	Die Idee einer Fahrradstraße in dem Bereich sehe ich sehr positiv. Wir müssen aber auch eine geeignete Stelle schaffen, zu der PKW's anfahren können und dann gefahrlos die Kinder aussteigen. Der restliche Schulweg kann dann zu Fuß zurückgelegt werden.	11	0
3	Grüning	Vorschlag	Tiefgarage mit Mobilstation	Die Gestaltung des Grünzuges Westpromenade ist attraktiv. Die Aufenthaltsqualität wird steigen. Die Prüfung einer Tiefgarage mit Mobilstation ist zu überprüfen, um oberirdische Parkplätze zu kompensieren.	9	6

Bereich	Projektort	Kategorie	Titel	Beschreibung	like	dislike
3	Grüning	Vorschlag	„Bring/Abholsituation“ der Schulen auf dem Zehnthofweg	Eine Verbesserung der „Bring/Abholsituation“ der Schulen auf dem Zehnthofweg/Ecke Westpromenade ist zu überprüfen. Eine Integration in der Freiraumplanung sollte möglich sein. Vorstellbar wäre eine Art Parkplatz-Rondell für abholende und bringende Eltern. Eine Nutzungskopplung könnte mit einer Paketstation und Drop-Box des Erkelener Einzelhandels sowie der vorgeschlagene Tiefgarage erreicht werden (Chancen der Digitalisierung nutzen). Für dieses Angebot könnte der weitere Zehnthofweg zur Fahrradstraße (und für Busse und Anlieger) umgestaltet werden.	9	3
3	Grüning	Vorschlag	„Bring/Abholsituation“ kombiniert mit vorhandenen Busbahnhof	Die „Bring/Abholsituation“ für berufstätige Eltern, die von der Arbeit kommen oder dahin fahren finde ich gut. Aus meiner Sicht bietet der vorhandene und verbesserungswürdige Busbahnhof hierfür eine hervorragende Grundlage und sollten miteinander kombiniert werden. Eine Paketstation hat hier ebenfalls Platz. Abgeschlossen werden sollte das Konzept mit Zebrastreifen und/oder Schülerlotsen für die Schüler an Schultagen.	11	0
3	Grüning	Vorschlag	Wohnmobilstellplätze	Bei der Überplanung der Westpromenade sollte auch geprüft werden, ob einige Wohnmobilstellplätze angelegt werden können. Möglichst mit schnellem Zugang zum Schwimmbad.	1	9
3	Grüning	Vorschlag	Herstellung einer Verbindung zwischen Berufs- und Musikschule	Platznutzung z.B. für kleine Konzerte u.a.	0	0
3	Grüning	Vorschlag	Wie wäre es mit einem Barfußpfad?	Ein Barfußpfad ist eine Gehstrecke, auf der durch Barfußlaufen besondere Sinneseindrücke und die damit verbundene Entspannung erlebt werden können. Kürzere Fußfühlpfade mit unterschiedlichen Bodenmaterialien, aber auch kilometerlange Barfußwanderwege werden unter diesem Begriff zusammengefasst. Derartige Freizeitangebote dienen dem Zweck, die Gesundheit und Bewegungskompetenz (nicht nur von Kindern) zu fördern, Interesse an der Natur zu wecken oder einfach originelle Attraktionen für Veranstaltungen oder für den Fremdenverkehr zu schaffen. https://de.wikipedia.org/wiki/Barfußpfad	2	0
3	Grüning	Vorschlag	Inszenierung von Fotohintergründen (Neudeutsch: Instagramability)	Der Schriftzug Erkelenz, inszeniert wie z.B. in Amsterdam, könnte ein beliebtes Fotomotiv werden.	1	0
3	Allgemein	Stärke	Unterschiedliche Nutzungsbereiche	Wir haben uns die 3 Entwürfe angesehen, die Präsentation MWM hat uns am besten gefallen. Wir finden diesen Vorschlag am besten, sehr gut ausgearbeitet, sodass auch ein Laie sich alles gut vorstellen kann. Die unterschiedliche Nutzungen der beiden Bereiche ist sehr ansprechend für alle Altersgruppen. Wir würden gerne den Fortgang der Aktivitäten weiter verfolgen können.	2	3
3	Allgemein	Stärke	Brückenschlag zum Ziegelweiher	Bereits jetzt im Zuge der Gestaltung des Grünings sollte der notwendige Brückenschlag zum Ziegelweiher mitentwickelt werden, wie in diesem Konzept skizziert. Die bisherige Tempo 30-Regelung auf der Nordpromenade mit dem Zebrastreifen sind schon gut, aber ein echter (straßenverkehrsrechtlicher und baulich erkennbarer) Vorrang für den die Nordpromenade querenden Fußgänger- und Fahrrad-Verkehr wäre wünschenswert und zeitgemäß.	26	2
3	Allgemein	Vorschlag	Hauptroute des Radverkehrs	Hierrüber verläuft eine der Haupttrouten des Radverkehrs mit Anbindung der Umsiedlungsstandorte und weiter nach Mönchengladbach. Die Querung sollte im Hinblick auf die Umwandlung zur Radvorrangroute mit Vorrang von Fuß- und Radverkehr gegenüber dem Verkehr auf der Nordpromenade ausgebaut werden.	5	0
3	Allgemein	Schwäche	Folgekosten	Es wird hier ein Projekt versucht sehr schnell durchzudrücken. Eine Bürgerbeteiligung geht anders. Es wird nichts über Folgekosten gesprochen die trägt dann die Kommune Also der Steuerzahler. Und was ist mit den Außenorten?? Eventuell sollte das Konzept einmal Komplet überdacht werden.	5	8
3	Allgemein	Stärke	Richtige Vorgehensweise	Ich finde die Vorgehensweise vollkommen in Ordnung. Die Beteiligung läuft bereits seit 2 Jahren! Hier wird nichts versucht durchzudrücken, sondern es läuft in richtigen Bahnen. Der Vorschlag von MWM ist als Grundlage m. e. der Beste. Hier kann man drauf aufbauen. Für die sogenannten Außenorte muss man Parkmöglichkeit schaffen, und dies wäre mit einer Tiefgarage optimal. Man muss sich halt im Klaren sein, dass man hierfür viel Geld in die Hand nehmen muss.	5	1
3	Grüning	Schwäche	Imposante Kurven Fraglicher Nutzen	Obwohl das dominante Konzept ein Ziel mehrere Wege insbesondere bei Festlichkeiten auf dem Burgvorplatz besticht und durch das Spiel mit Höhen und Hochbeeten moderne Ideen umgesetzt werden, halte ich die Grad der Öffnung für überzogen. Auch die Wege nehmen meiner Meinung nach zuviel Fläche ein. Im markierten Bereich findet momentan hauptsächlich eine niederfrequente Nutzung als Durchgang statt. Die Fläche im vorgeschlagenen Maß zu öffnen könnte zu einem Geisterplatz führen wenn er nicht entsprechend frequentiert wird. Die offenen Sitzmöglichkeiten konkurrieren auch mit der geplanten Öffnung und Terrassierung der Ziegelweiherkreuzung und offenen Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt. Meiner Meinung nach sollten die offenen Flächen und Sitzgelegenheiten auf die letztgenannten Stellen fokussiert werden und dieser Platz einer Mehrzwecknutzung als Blumen-, Erlebnis-, oder Ballspielwiese genutzt werden welche in der Innenstadt und dem Ziegelweiherpark unangemessen ist.	1	0
3	Allgemein	Vorschlag	Konzept um den Platz vor der Bibliothek erweitern.	Damit Grüngürtel und Innenstadt noch näher zusammen kommen, könnte das Konzept auf den Platz vor der Bibliothek bzw. Eingang der Hauptschule ausgeweitet werden. Hier fehlt es meiner Meinung nach auch an grün. Das so angepasste Konzept würde die Hauptschule umschließen und das Potenzial und Grundlage bieten, das Konzept auf den Johannismarkt bzw. weiter in die Stadt zu bringen	10	0
3	Allgemein	Vorschlag	Aus den drei Vorschlägen jeweils das Beste auswählen	Man könnte aus den drei Vorschlägen jeweils das Beste auswählen, weil es bei allen drei Vorschlägen Stärken und Schwächen gibt. Ich finde es wichtig so viel Grün wie möglich zu schaffen, deshalb kein zu gepflasterter Franziskaner Platz. Man darf auch den kulturellen Aspekt mit Kirmes und Maibaum setzen nicht vergessen! Deshalb keine Einfassungen die wie Bordsteine aussehen und den Platz unflexibel machen! Zumindest nicht im vorderen Teil wo Aussengastronomie und Kirmes stattfindet! Riesige Spielgeräte finde ich da fehl am Platz! Wasserspiele, kleine Spielgeräte, Bänke, blühende Beete und Hecken zu den Parkplätzen wären super! Der Grüngürtel soll auch bitte ein Grüngürtel bleiben! Dort wären Bänke, Wege, Tore, Bäume, Blumen... Obstbäume für Jedermann toll! Wechselnde Kunstobjekte! Spielflächen sind wegen der Straße schwierig aber Schaukeltiere oder vielleicht ein kleiner Fitness Parkour würden bestimmt gehen! Wäre es nicht machbar die Rasenfläche an der Westpromenade die an das Freibad grenzt, dort zu integrieren? Weil der Platz im Freibad für Erkelenz ziemlich klein ist. Mir ist beim spazieren gehen der alte Rollschuh Platz oben an der Kraftverkehr aufgefallen. Ein eingezäunter Platz mit Gehwegplatten. Entweder einen richtigen Spielplatz da hin oder Bienen- und Vogelfreundlich begrünen! Oder im Zuge des Wohnungsmangel in der Stadt bezahlbare Wohnungen bauen! Es ist aber auf jeden Fall super das sich was tut! Und dass die Bewohner mit einbezogen werden! Weiter so!!!	0	0